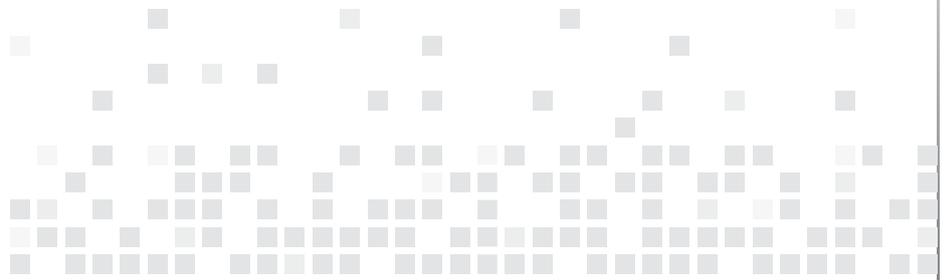




# EMSDETTEN IM BLICK 2011

Jahrbuch für die  
Stadt Emsdetten



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Emsdetten



Der Rat der Stadt Emsdetten



## Guten Tag,

ein ereignisreiches Jahr 2011 liegt hinter uns. Ein Jahreswechsel ist immer ein Anlass, zurück zu blicken.

In gemeinsamen Anstrengungen haben sich die Verantwortlichen in Rat und Verwaltung mit beachtlichen Ergebnissen um die Fortentwicklung unseres Gemeinwesens bemüht. Jede und jeder Einzelne von uns verbindet mit dem vergangenen Jahr ganz persönliche Eindrücke und Erlebnisse. Besondere Ereignisse, die den gewöhnlichen Alltag unterbrochen haben, bleiben in Erinnerung und fallen uns an dieser Stelle ein.

Dazu zählen sicherlich auch viele Ereignisse und Entwicklungen, die die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Emsdetten miteinander verbinden.

Ich denke hier beispielsweise an verschiedene Projekte zur Optimierung der Bildungs- und Betreuungssituation der Kinder und Jugendlichen unserer Stadt, die im vergangenen Jahr umgesetzt wurden. Es gab Aktionen und Angebote speziell für Seniorinnen und Senioren, aber auch soziale Projekte zur Unterstützung schwächerer und benachteiligter Bürgerinnen und Bürger.

Hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang auch die Investitionen und Maßnahmen zur Förderung und Stärkung des Ehrenamtes im Jahr 2011; ohne ehrenamtliches Engagement könnten viele Angebote im sozialen Bereich nicht stattfinden.

Durch verschiedene Baumaßnahmen haben wir Emsdettens Infrastruktur auch im vergangenen Jahr nachhaltig verbessert und damit einen entscheidenden Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität vor Ort geleistet. Selbstverständlich zählten dazu auch mehrere Projekte und Aktionen zur Förderung der Emsdettener Wirtschaft, getreu dem Motto

„geht es der Wirtschaft gut, geht es auch der Stadt gut“. Auch in Sachen Klima- und Umweltschutz hat die Stadt Emsdetten ihre Verantwortung wahr-



genommen und Erfolge vorzuweisen. Ich denke hier vor allem an die Zertifizierung mit dem European Energy Award®, die wir im November 2011 erlangt haben.

Mit unseren Gästen aus den umliegenden Städten und Gemeinden verbindet uns die Erinnerung an zahlreiche Feste und Events, die wir auch im Jahr 2011 wieder gemeinsam feiern konnten.

Gleichzeitig ist der Beginn eines neuen Jahres ein guter Anlass, den Blick in Richtung Zukunft zu lenken. Im Jahr 2012 gilt für uns alle, Begonnenes zu vollenden, Bewährtes fortzusetzen und auch Neues anzugehen.

Ich lade Sie ein, sich mit diesem Jahrbuch über die wichtigsten Ereignisse und Projekte des vergangenen Jahres 2011 in Emsdetten zu informieren, gemeinsam Erlebtes in Erinnerung zu rufen und einen Einblick in die Vorhaben und Ziele des vor uns liegenden Jahres 2012 zu gewinnen.

Herzlichst

Georg Moenikes  
Bürgermeister

# Inhalt

## 5\_ DIE 5 STRATEGISCHEN SCHWERPUNKTE DER STADT EMSDETTEN

### 7\_ FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG

#### 8\_ Schulen

8\_ Neubau Mensa am Gymnasium

10\_ Planung Zweifachsporthalle

#### 12\_ Woche der Ausbildung

12\_ Woche der Ausbildung in Emsdetten

#### 14\_ Sport und Freizeit

14\_ Deutsche Skateboard-Meisterschaft (COS Cup) 2011

#### 15\_ Stadtbibliothek

15\_ Stadtbibliothek: realer Treffpunkt und virtueller Ort

16\_ Eröffnung Jugendbibliothek

#### 18\_ Kinderbetreuung

18\_ Rechtsanspruch auf Betreuung für Kinder unter drei Jahren

#### 22\_ Tag des Jugendamtes

22\_ „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt.“

#### 24\_ Elternbegleitbuch

24\_ Elternbegleitbuch in Emsdetten

#### 26\_ Familienhebammen

26\_ Familienhebammen in Emsdetten

#### 27\_ Seniorinnen und Senioren

27\_ Internetangebot für Seniorinnen und Senioren

### 29\_ STANDORTWETTBEWERB, STANDORT-MARKETING, WIRTSCHAFT WOHNEN

#### 30\_ Wohnen

30\_ Baubeginn im „Lerchenfeld II“

32\_ Handlungskonzept „Wohnen“

#### 33\_ Straßen- und Kanalbau

33\_ Kanalbau B 481 / Greverer Damm

34\_ Erneuerung Straßenbeleuchtung

#### 35\_ Straßen- und Kanalbau (Ausblick 2012)

35\_ Baugebiet „Josefschule“

36\_ Erneuerung Münsterkamp / Blumenstraße

#### 38\_ Breitbandausbau

38\_ Breitbandkabel in Emsdetten

#### 40\_ Wirtschaft

40\_ Fortschreibung Regionalplan

41\_ FORUM! - Wirtschaftsfrühstück

42\_ Serie „Unternehmensgeschichten“ in der EV

43\_ Jahrbuch 2011 „Emsdettener Unternehmen stellen sich vor“

44\_ „businesshelden“ in Emsdetten

#### 45\_ Feste und Events

45\_ Feste und Events in Emsdetten

46\_ 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Hengelo

47\_ 15 Jahre Städtepartnerschaft mit Chojnice

#### 48\_ Stadtverwaltung

48\_ E-Government in der Stadtverwaltung

### 49\_ NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT

#### 50\_ European Energy Award®

50\_ Projekt European Energy Award® bei der Stadt Emsdetten

#### 52\_ Klimaschutz

52\_ „proKLIMA Emsdetten - das Klimakonzept“

54\_ Thermografie-Aktion in Emsdetten

55\_ „Haus-zu-Haus-Beratungen“ im Wohngebiet „Diemshoff“

56\_ Fortschreibung Regionalplan

#### 58\_ Flächenmanagement

58\_ „Meilenstein 2012“ - Das Zertifikat für flächensparende Kommunen in NRW

#### 60\_ Erlebnis Ems

60\_ „EMSAUE GANZ NAH“

62\_ Qualifizierung „EmsRadweg“

### 63\_ SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG VON SCHWACHEN UND BENACHTEILIGTEN

#### 64\_ Soziale Absicherung

64\_ Unterbringung von Asylsuchenden und Obdachlosen

66\_ Bildungs- und Teilhabepaket in Emsdetten

#### 68\_ Soziales Engagement

68\_ „Social Day“ in Emsdetten

#### 70\_ Gleichstellung von Mann und Frau

70\_ Gleichstellung

#### 72\_ Integration

72\_ „Interkultureller Prozess“ in Emsdetten

74\_ Multikulturelle Bibliothek

### 75\_ EHRENAMT UND BÜRGER-SCHAFTLICHES ENGAGEMENT

#### 76\_ Freiwillige Feuerwehr

76\_ Kommandowagen / Hubrettungsfahrzeug

77\_ Mannschaftstransportwagen

#### 78\_ Bürgerbus

78\_ Einweihung Bürgerbus 2

#### 80\_ Woche des bürgerschaftlichen Engagements

80\_ Woche des bürgerschaftlichen Engagements

#### 82\_ Ehrenamtsgalerie

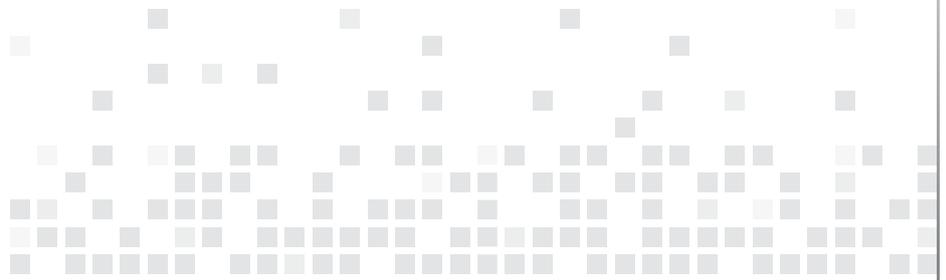
82\_ Ehrenamt als strategischer Schwerpunkt



Stadt  
Emsdetten



# DIE 5 STRATEGISCHEN SCHWERPUNKTE DER STADT EMSDETTEN



Standortwettbewerb,  
Standortmarketing, Wirtschaft

Ehrenamt und  
bürgerschaftliches Engagement

Soziale Gerechtigkeit und  
soziale Absicherung von Schwachen  
und Benachteiligten

Nachhaltiges Handeln  
zum Schutz von  
Natur und Umwelt

Familie,  
Erziehung und Bildung

# 5 Strategische Schwerpunkte

## Die Strategischen Schwerpunkte der Stadt Emsdetten

Der Rat der Stadt Emsdetten hat im März 2007 beschlossen, unter der Maßgabe einer nachhaltigen Finanzpolitik zur Sicherung der Zukunfts- und Handlungsfähigkeit der Stadt folgende Strategische Schwerpunkte zur Handlungsgrundlage zu machen:

### 1. FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG

Insbesondere unter Berücksichtigung der Auswirkungen des demografischen Wandels ist die Förderung von Familien, speziell von jungen Familien, von entscheidender Bedeutung. Die Stadt Emsdetten möchte den Bereichen „Erziehung“, „Bildung“ (schulisch und außerschulisch) und „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ besondere Aufmerksamkeit zukommen lassen.

### 2. STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

Die Stadt Emsdetten ist sich der Notwendigkeit einer zukunftsfähigen und gesunden Wirtschaft bewusst und hat die große Bedeutung eines effektiven Standortmarketings im Wettbewerb mit umliegenden Städten und Gemeinden erkannt. Neben der Optimierung der Bedingungen für ortsansässige Unternehmen und der Ansiedlung neuer Betriebe sind die Stärkung der Innenstadt und des Einzelhandels wichtige Ziele in diesem Bereich.

### 3. NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT

Klima- und Umweltschutz sind entscheidende globale, aber auch kommunale Handlungsfelder. Die Stadt Emsdetten ist stets bemüht, ihre eigenen Aktivitäten in diesem Bereich zu intensivieren, ihre Bürgerinnen und Bürger wie auch die Gewerbetreibenden für das Thema zu sensibilisieren und die Kommunikation und Vernetzung auf dem Gebiet zu fördern.

### 4. SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG VON SCHWACHEN UND BENACHTEILIGTEN

Soziale Gerechtigkeit ist ein unverzichtbarer Grundwert unserer Gesellschaft; ein großes Anliegen der Stadt Emsdetten ist die soziale Absicherung von Schwachen und Benachteiligten. Menschen mit Migrationshintergrund soll durch spezielle Angebote eine Teilhabe an gesellschaftlichen Bereichen und damit die Integration in unsere Gemeinschaft ermöglicht werden.

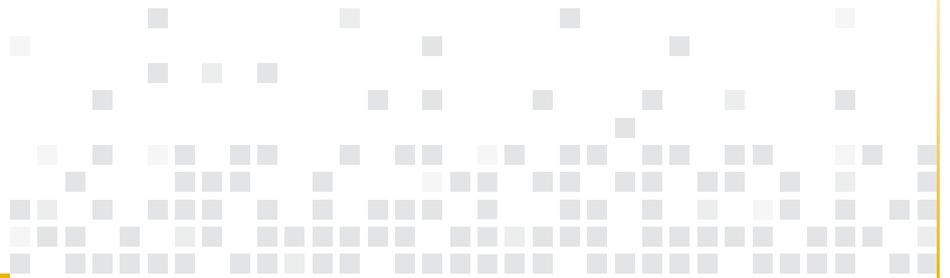
### 5. EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Ehrenamtlich Tätige leisten einen unersetzbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Leben. Ein überaus wichtiges Ziel der Stadt Emsdetten ist daher die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Durch die Bereitstellung von Personalressourcen und Infrastruktur, aber auch durch die öffentliche Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit soll freiwilliges Engagement in vielen Bereichen ermöglicht und unterstützt werden.

Die Stadt Emsdetten will durch eine Orientierung an diesen Strategischen Schwerpunkten ihre vorhandenen Ressourcen zielorientierter und wirkungsvoller einsetzen und damit insgesamt effektiver agieren. Die Gliederung des Jahrbuchs anhand der fünf Strategischen Schwerpunkte zeigt die Vielzahl an Maßnahmen und Projekten auf, die im Jahr 2011 zu den einzelnen Themenbereichen durchgeführt und angegangen wurden. Gleichzeitig wird die grundlegende Bedeutung der einzelnen Ereignisse und Aktionen für das Wohl der Stadt Emsdetten und ihrer Bürgerinnen und Bürger verdeutlicht.



# FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG



## Neubau Mensa am Gymnasium

Bereits im November 2008 hat der Rat der Stadt Emsdetten nach einem positiven Votum der Schulkonferenz beschlossen, das Gymnasium Martinum in eine gebundene Ganztagschule umzuwandeln. Diese Umwandlung hat zum Ziel, für die Schülerinnen und Schüler, auch im Hinblick auf die Verkürzung der Schulzeit bis zum Abitur (G 8), optimale Lernbedingungen zu schaffen, aber auch die Zukunftsfähigkeit des Gymnasiums im Wettbewerb mit Gymnasien der Umgebung zu fördern sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen.

Dazu hat die Stadt Emsdetten in enger Zusammenarbeit mit dem Gymnasium ein Raumprogramm erarbeitet, das die Erfordernisse für den Ganztagsunterricht abdeckt. Neben Umstrukturierungen innerhalb der vorhandenen Substanz wurden auch bauliche Erweiterungen notwendig. Die Stadt Emsdetten als Schulträgerin ist u.a. verpflichtet, die

räumlichen Voraussetzungen zu schaffen, um den Schülerinnen und Schülern die Einnahme einer Mittagsmahlzeit zu ermöglichen. Um den Ganztagsbetrieb überhaupt durchführen zu können, war daher zunächst die Errichtung einer Mensa für die Schule notwendig. In unmittelbarer Nähe zum Hauptgebäude konnte in den Jahren 2010 und 2011 eine neue Mensa mit 250 Sitzplätzen an Tischen gebaut werden. Insgesamt werden dort derzeit rund 350 Schülerinnen und Schüler – schon mit steigender Tendenz – in der Mittagszeit mit Essen versorgt.

## Essensausgabe nach dem „Free-Flow“-System

Die Essensausgabe erfolgt im „Free-Flow“-System mit „Cook and Chill“-Verpflegung. Beim Verfahren des „Cook and Chill“ (zu deutsch „Kochen und Kühlen“) werden die warmen Speisenkomponenten außerhalb der Schule zubereitet und gegart und



Schulhof vor der neuen Mensa



## Einweihungsfeier

Schulleiter Dr. Hans Koops übernahm den symbolischen Schlüssel von Bürgermeister Georg Moenikes.

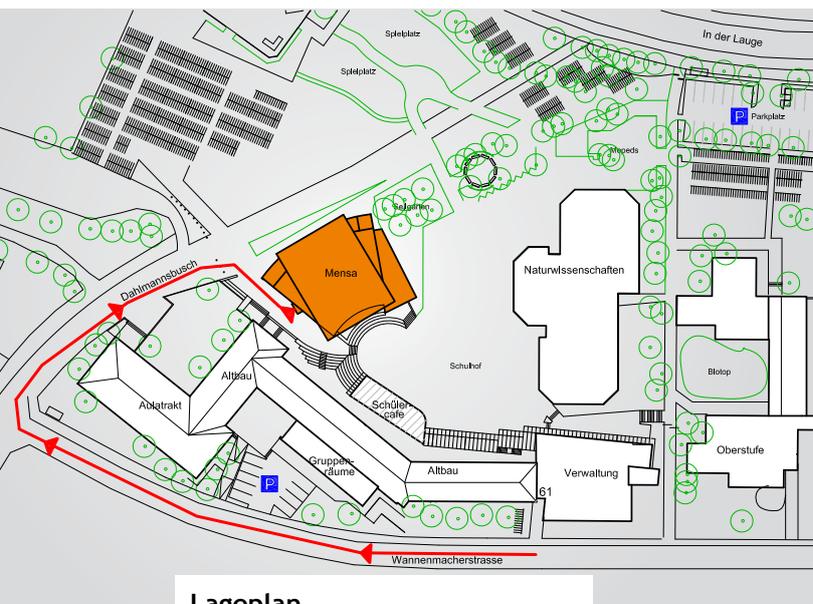
zunächst innerhalb von 90 Minuten auf eine Temperatur von unter 3°C gekühlt. Die gekühlte Speise kann bei ununterbrochener Kühlkette bis zu fünf Tage ohne Qualitätsverlust gelagert werden. Sie wird erst unmittelbar vor der Ausgabe wieder auf Verzehrtemperatur erwärmt. Zu den Vorteilen des „Cook and Chill“-Systems zählt u.a. auch die damit verbundene Gewährleistung hygienischer Sicherheit. „Free-Flow“ bedeutet, dass die Essenausgabe an verschiedenen Stellen vorgenommen wird. Dieses System unterstützt das Vorhalten von Wahlangeboten und trägt zur Entzerrung der Essenausgabe bei.

Neben dem eigentlichen Speiseraum und dem Küchenbereich sind weitere Raumbereiche Bestandteil des Mensa-Gebäudes. Für die Pause nach dem Mittagessen gibt es einen Bewegungsraum. Im Untergeschoss befinden sich neben der für den Küchenbetrieb erforderlichen Personal- und Schülerumkleide WC-Anlagen und weitere Nebenräume.

Die Gesamtkosten des Mensa-Gebäudes betragen rund 1.965.000 €. Die Stadt Emsdetten hat eine Landeszuweisung in Höhe von rund 794.000 € aus dem Konjunkturpaket II erhalten; die restlichen 1.171.000 € wurden aus Eigenmitteln der Stadt finanziert.

## Einweihungsfeier

Am 14. Juli 2011 wurde die neue Mensa am Emsdettener Gymnasium Martinum eingeweiht. Schulleiter Dr. Hans Koops nahm unter dem Beifall der auf dem Schulhof versammelten Schulgemeinde nach einleitenden Grußworten von Bürgermeister Georg Moenikes den symbolischen Schlüssel in Empfang. Nach der Segnung des Gebäudes durch Pfarrer Christoph Rensing nahmen die geladenen Gäste zusammen mit den Schülerinnen und Schülern ein erstes Mittagessen in der neuen Mensa ein und waren vom Angebot und der Atmosphäre begeistert.



**Lageplan**  
**Gymnasium Martinum**  
mit neuer Mensa



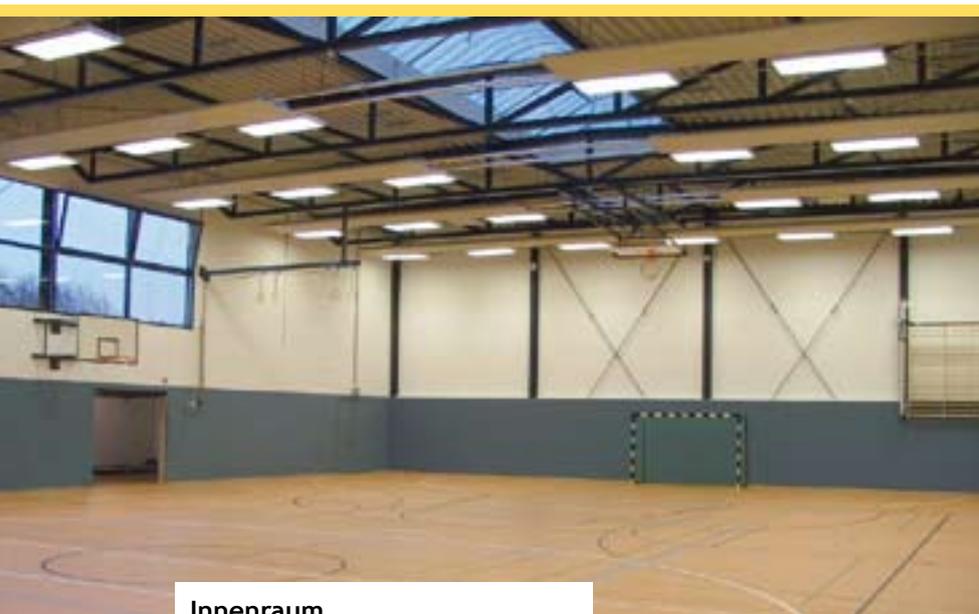
FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG  
Schulen

## Planung Zweifachsporthalle

Als nächstes größeres Schulbauprojekt plant die Stadt Emsdetten den Bau einer neuen Zweifachsporthalle am Gymnasium Martinum. Notwendig wird der Neubau im Wesentlichen aus zwei Gründen: Zum einen können mangels Raumkapazitäten schon jetzt 47 Wochenstunden für Sportunterricht an Emsdettener Schulen nicht in den Sporthallen durchgeführt werden. Zum anderen ergibt sich aus dem aktuellen Brandschutzbedarfsplan der Stadt Emsdetten ein erweiterter Raumbedarf für die ordnungsgemäße Unterbringung von Geräten und Fahrzeugen der Freiwilligen Feuerwehr. Dieser kann sinnvollerweise nur in direkter Nähe zur bestehenden Feuer- und Rettungswache an der Schulstraße gedeckt werden. Dazu ist die Einbeziehung der alten Buckhoffhalle möglich und nötig. Sie kann durch Umgestaltung der Feuer- und Rettungswache funktional sehr einfach zugeordnet werden. Durch die Umnutzung würden in der bereits jetzt sehr

engen Emsdettener Sporthallensituation zusätzlich weitere 40 Wochenstunden Nutzungszeit entfallen.

Dieser Gesamtfehlbedarf entspricht in etwa der Kapazität einer modernen Zweifachsporthalle, wie sie im Jahre 2005 an der Johannesschule errichtet worden ist. Ferner können die zusätzlichen Sporthallenkapazitäten in den Abendstunden dazu beitragen, die große Nachfrage an Hallenzeiten aus dem Bereich des Vereinssports zu befriedigen.



**Innenraum**

der vergleichbaren Zweifachsporthalle an der Johannesschule





### Standort am Gymnasium Martinum

Der Ausschuss für Schule und Bildung der Stadt Emsdetten hat im Mai 2011 entschieden, dass diese neue Zweifachsporthalle auf dem Gelände der Sportanlage „In der Lauge“ am Gymnasium Martinum errichtet werden soll.

Das Gymnasium nutzt zurzeit verschiedene Hallen für den Sportunterricht. Diese Hallenzeiten werden jedoch vor dem Hintergrund des sich entwickelnden Ganztags nicht mehr ausreichen. Gerade im Mittags- und Nachmittagsbereich benötigt eine Ganztagschule in erhöhtem Maße Belegungszeiten für zusätzliche Sportkurse, freiwillige Arbeitsgemeinschaften und Bewegungsangebote in den Pausen in einer nahen Sporthalle. Nach dem Bau der neuen Zweifachsporthalle kann das Gymnasium Hallenzeiten in der EMS-HALLE zugunsten der Buckhoffschule und Hallenzeiten in der Euregio-Halle zugunsten der Käthe-Kollwitz-Schule abgeben. Für alle betroffenen Schüler und Lehrer ergeben sich kürzere Wege.

### Baubeginn in 2012

Die Hochbauplanung für die neue Zweifachsporthalle konnte in 2011 abgeschlossen werden; mit ihrer Errichtung wird Mitte 2012 begonnen. Die neue Sporthalle soll zum Schuljahr 2013/ 2014 allen Sportlerinnen und Sportlern zur Verfügung stehen. Die Kosten für den Bau der Halle betragen rund 2.600.000 €, die in voller Höhe aus Eigenmitteln der Stadt Emsdetten finanziert werden müssen.

Bestandteil der Halle ist ein kleiner Zuschauerbereich, von dem aus Turniere oder Meisterschaftsspiele verfolgt werden können. Auf dem Hallendach wird mit einer Photovoltaikanlage regenerativer Strom erzeugt.



#### Lageplan

neue Zweifachsporthalle am  
Gymnasium Martinum



FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG  
Schulen

# Woche der Ausbildung

## Woche der Ausbildung in Emsdetten

Die schulische und berufliche Ausbildung ihrer Kinder und Jugendlichen liegt der Stadt Emsdetten sehr am Herzen. Im September 2011 fand dazu in Emsdetten die alljährliche „Woche der Ausbildung“ mit zahlreichen Informationsveranstaltungen zur schulischen und beruflichen Ausbildung sowie zum Studium statt. Dieses Informationsangebot wurde von der Stadt Emsdetten mittlerweile zum dritten Mal organisiert. Die Aktionstage begannen in diesem Jahr am 19. September mit einem Elternabend zum Thema „Wie unterstütze ich mein Kind bei der Berufswahl?“ in der Marienschule.

## Berufswahlmesse „Berufe begreifen“

Am 20. September stellten sich 26 Unternehmen aus Emsdetten und der Umgebung in den Räumen und auf dem Außengelände der Marienschule vor. Schülerinnen und Schüler der Marienschule, der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule und der Förderklasse der Käthe-Kollwitz-Schule hatten hier die Gelegen-

heit, berufstypische Tätigkeiten auszuprobieren. Die Vertreter und Auszubildenden der Unternehmen standen ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit war ebenfalls vor Ort.

## Informationsveranstaltung „Duales Studium“

Am 22. September fand eine Informationsveranstaltung zum Thema „Duales Studium“ im Ratssaal der Stadt Emsdetten statt. Dort stellten mehrere Emsdettener Unternehmen sowie die Stadt Emsdetten die dualen Studienmöglichkeiten in ihren Betrieben bzw. in der Stadtverwaltung vor. Die etwa 50 anwesenden Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern hatten anschließend die Gelegenheit, sich mit den Referenten auszutauschen. Auch die Agentur für Arbeit und die FernUniversität Hagen waren mit ihren Informationsständen präsent.





### Tag der Ausbildung in Emsdettener Unternehmen

Am 24. September hatten Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern die Gelegenheit, bei einem „Tag der Ausbildung“ die Betriebe wedi GmbH, EMSA GmbH und Schmitz-Werke GmbH + Co. KG zu besuchen und vor Ort einen Einblick in die Unternehmen zu erlangen. Sie erhielten wertvolle Informationen und konnten mit den Vertretern der Ausbildungsabteilungen und einigen Auszubildenden ins Gespräch kommen. Auch Bewerbungen konnten bereits mitgebracht und abgegeben werden.

### Ausbildungsmesse in der Käthe-Kollwitz-Realschule

Mehr als 30 Unternehmen und Institutionen stellten sich am 28. September im Rahmen der Ausbildungsmesse in der Käthe-Kollwitz-Realschule vor. Die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Jahrgangsstufen der Käthe-Kollwitz-Schule, der Geschwister-Scholl-Schule und des Berufskollegs Wirtschaftsschulen des Kreises Steinfurt hatten hier die

Gelegenheit, sich über verschiedene Berufe aus den Bereichen Handwerk, Produktion und Dienstleistung zu informieren und sich mit den teilnehmenden Ausstellern auszutauschen.

### Elternabend „Vereinfachte Ausbildungen“

Darüber hinaus fand am 19. Oktober 2011 in der Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule ein Elternabend zum Thema „Vereinfachte Ausbildungen – Chancen und Möglichkeiten“ statt. Experten der Agentur für Arbeit, von Lernen fördern e.V. und des CJD Jugenddorfes Burgsteinfurt informierten aus erster Hand über die zweijährigen Ausbildungen und so genannte Werkerbildungen und gaben hilfreiche Tipps. Auch Auszubildende waren anwesend und berichteten von ihren Erfahrungen.



# Sport und Freizeit



## Deutsche Skateboard-Meisterschaft (COS Cup) 2011

Die neue Skateanlage in Emsdetten auf dem Gelände der Alten Kläranlage wird seit ihrer Einweihung im Sommer 2010 ausgiebig genutzt. Die jungen Skaterinnen und Skater trotzen dabei jedem Wetter: Auch mit einem Schneebelag animiert die Anlage noch zu sportlichen Sprüngen. Ein besonderer Höhepunkt des Jahres 2011 war jedoch die offizielle Deutsche Skateboardmeisterschaft, der „COS Cup“ (COS = Club of Skaters), der vom 2. bis 4. September in Emsdetten einen Tourstop einlegte. Etwa 100 professionelle Skateboardfahrer aus der gesamten Bundesrepublik zeigten auf der Emsdettener Skateanlage ihr Können und stritten um den Titel des besten „Street“-Fahrers – darunter auch der Emsdettener Florian Westers, der schon den Eröffnungs-Contest im letzten Jahr gewinnen konnte. Eine fünfköpfige Jury bewertete die Fahrten nach Anzahl und Ausführung der Tricks, nach Ausnutzung der

Anlage und auch ein wenig nach einer „B-Note“: Eleganz und Stil. Schließlich wurden fünf Finalisten auserwählt, um den Sieg zu skaten. Die Gewinner der Disziplin „Street“ sind Denny Pham, Alex Mizurov und Christoph Radtke.

Auch im Rahmen des Jugendaustauschs mit unserer Partnerstadt Chojnice war der Skaterpark Anlaufpunkt für die Jugendlichen. Gastgeber war die Laufgemeinschaft Emsdetten.



### Die Gewinner

der Disziplin „Street“:  
Denny Pham, Alex Mizurov  
und Christoph Radtke

# Stadtbibliothek



## Stadtbibliothek: realer Treffpunkt und virtueller Ort

Die Stadtbibliothek ist nicht nur ein realer Ort und Treffpunkt mit über 100.000 Besuchen pro Jahr; die Bibliothek ist auch ein virtueller Ort mit zeitgemäßen Online-Angeboten. Der Bibliotheksbestand ist unter [www.emsdetten.de/stadtbibliothek](http://www.emsdetten.de/stadtbibliothek) recherchierbar. Hier können die Kundinnen und Kunden auch ihre Medien online verlängern. Neuerdings ist über die Homepage der Stadtbibliothek auch die Recherche in zitierfähigen Nachschlagewerken möglich, wie z.B. der kompletten Online-Ausgabe der Brockhaus-Enzyklopädie.

## „Onleihe“ - Digitale Medien online ausleihen

Unter [www.muensterload.de](http://www.muensterload.de) ist die „virtuelle Zweigstelle“ der Stadtbibliothek zu finden. Hier kann man kostenlos digitale Medien ausleihen – rund um die Uhr, egal von welchem Ort aus. Ein



gültiger Bibliotheksausweis und ein PC mit Internetzugang – mehr wird nicht benötigt. Ein attraktives Angebot an eBooks, eAudios (mp3), ePapers (z.B. FAZ, Spiegel) und eVideos steht zum Herunterladen bereit.

## Stadtbibliothek Emsdetten im sozialen Netzwerk Facebook

Neuerdings ist die Stadtbibliothek auch im sozialen Netzwerk Facebook zu finden. Auf [www.facebook.com/stadtbibliothek.emsdetten](http://www.facebook.com/stadtbibliothek.emsdetten) gibt es interessante Meldungen rund um die Stadtbibliothek, aktuelle Veranstaltungen und Neuigkeiten aus der Welt der Bücher und Medien. Hier können die Bürgerinnen und Bürger direkt mit der Stadtbibliothek kommunizieren – das wichtigste Ziel der „Social-Media“-Aktivitäten der Bibliothek. Bürgermeister Georg Moenikes gab am 8. September 2011 den „Startklick“.



FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG  
Sport und Freizeit  
Stadtbibliothek



# Stadtbibliothek

## Eröffnung Jugendbibliothek

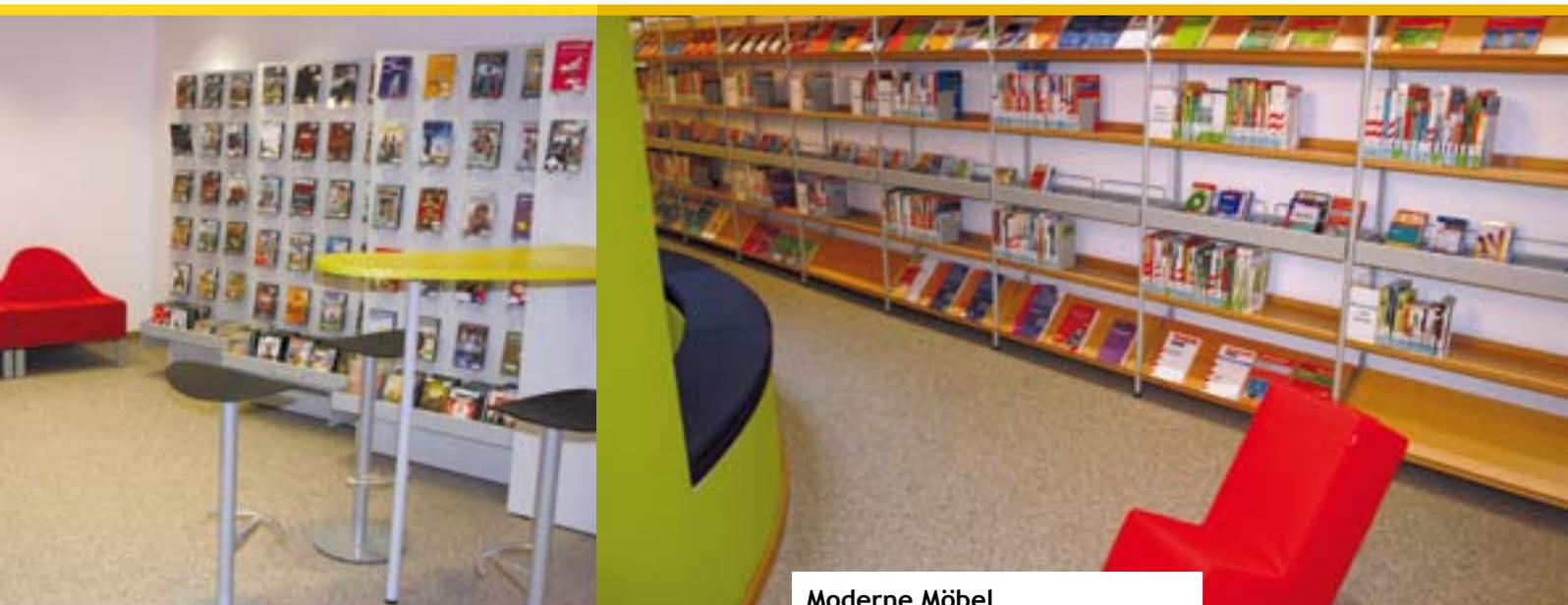
Im Februar 2011 konnte die neu eingerichtete Jugendbibliothek in der Stadtbibliothek Emsdetten eröffnet werden. „Für Jugendliche in Emsdetten gibt es einen neuen Treffpunkt.“, so Bürgermeister Georg Moenikes bei der Einweihung. „Die neue Jugendbibliothek hat Aufenthaltsqualität und bietet die Bücher und Medien für Freizeit und Schule, die Jugendliche brauchen.“

Fast vier Wochen wurde in der Bibliothek gearbeitet und gestaltet, bis der Bereich für die Jugendbibliothek modern eingerichtet war. Spezielle Bibliotheksmöbel ermöglichen eine zeitgemäße Präsentation von DVDs, PC-Spielen, Wii- und Playstation-Spielen sowie Nintendo-DS-Spielen. Neben Büchern gehören diese neuen Medien selbstverständlich in eine Jugendbibliothek.

## Ort aktueller Trends

„Die Jugendbibliothek soll ein Ort aktueller Trends sein. Wir wollen das Medienbedürfnis von Jugendlichen ab 13 Jahren befriedigen.“ so Stephan Schwing, Leiter der Stadtbibliothek. „Deshalb sind auch die Internet-Plätze im Jugendbereich eingerichtet. Die Bibliothek wird in 2012 zusätzlich mit W-LAN ausgestattet werden, damit die Jugendlichen auch ihre eigenen Endgeräte wie Smartphones oder Laptops für die virtuellen Bibliotheksangebote nutzen können.“

Der Bereich im Sockelgeschoss des modernen Anbaus der Stadtbibliothek wurde komplett renoviert: Teppich, Anstrich und Holztreppe wurden erneuert. Allein die Einrichtung mit den neuen Möbeln kostete 44.000 €; die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 62.500 €. 26.400 € davon wur-



### Moderne Möbel

ermöglichen eine zeitgemäße Präsentation der Medien für Jugendliche.



 Stadtbibliothek  
Emsdetten

den aus der Bibliotheksförderung des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert; die Stadt Emsdetten investierte 36.100 € aus Eigenmitteln.



FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG  
Stadtbibliothek

## Rechtsanspruch auf Betreuung für Kinder unter drei Jahren

Die Bundesregierung hat im Jahr 2008 beschlossen, dass ab dem 1. August 2013 für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, ein gesetzlicher Anspruch auf einen Betreuungsplatz besteht. Der Gesetzgeber geht davon aus, dass dieser Rechtsanspruch erfüllt wird, wenn zu Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 für 35% der Kinder unter drei Jahren Betreuungsplätze angeboten

werden. Dabei sollten 70% dieser Plätze in Kindertageseinrichtungen und 30% in Kindertagespflegestellen, also bei Tageseltern, vorhanden sein.

## Entwicklung der Plätze in Kindertageseinrichtungen in Emsdetten

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Plätze in Kindertageseinrichtungen seit dem 1.8.2008:

Kindergartenjahr	2008 / 2009	2009 / 2010	2010 / 2011	2011 / 2012
<b>Platzangebot insgesamt</b>	1154	1110	1076	1032
- davon für Kinder über drei Jahren	1113	1043	953	892
- davon für Kinder unter drei Jahren	41	67	123	140
integrative Plätze	52	55	61	52
Plätze mit Übermittagsbetreuung	245	252	306	375

- ▶ Abbau der Plätze für Kinder über drei Jahren um 19,8%
- ▶ Steigerung der Plätze für Kinder unter drei Jahren um 241,5%
- ▶ Steigerung der Übermittagsbetreuung um 53,1%





## Entwicklung der Kindertagespflege in Emsdetten

Der steigende Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren wird insbesondere durch die Umwandlung von nicht mehr erforderlichen Plätzen für Kinder über drei Jahre gedeckt. Bei der derzeitigen Entwicklung können nach den gesetzlichen Vorgaben für die Schaffung von fünf Plätzen für Kinder unter drei Jahren zehn Plätze für Kinder über drei Jahre abgebaut werden. Nur so war es möglich, den hohen Stand an Plätzen für unter Dreijährige zu erreichen.

Neben den Kindertageseinrichtungen gibt es die Möglichkeit, Kinder in Tagespflegestellen betreuen zu lassen, d.h. die Kinder werden zumeist im Hause der Tagespflegeperson betreut und in deren familiäres Umfeld integriert. Dies bietet sich insbesondere für sehr kleine Kinder oder für den Fall an, dass eine Betreuung für Zeiten außerhalb der Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen benötigt wird.

Die Entwicklung der Kindertagespflege geht aus folgender Tabelle hervor:

Jahr	2009	2010	2011
Anzahl Tagespflegepersonen	23	32	40
Anzahl Kinder unter drei Jahren	25	41	56
Anzahl Kinder über drei Jahren	24	39	37



## Kosten und Finanzierung der Kindertagesbetreuung in Emsdetten

Insgesamt haben sich die Betriebskosten der Emsdettener Kindertageseinrichtungen vom Kindergartenjahr 2008/2009 bis zum Jahr 2011/2012 trotz gesunkener Gesamtanzahl an Plätzen von 6,1 Mio. € auf 6,9 Mio. € und damit um rund 800.000 € erhöht. Die Kosten der Kindertagespflege sind von 124.000 € auf 350.000 € und damit um rund 226.000 € gestiegen. Insgesamt sind die Kosten für die Kindertagesbetreuung in Emsdetten also um mehr als 1 Mio. € gestiegen. Dieser Betrag wurde zum Großteil – mit einem Betrag von rund 575.000 € – aus Eigenmitteln der Stadt Emsdetten getragen. Durch die Zuweisung weiterer Landesmittel waren rund 50.000 € von den Trägern der Einrichtungen aufzubringen; die Elternbeiträge haben sich um rund 12.000 € erhöht.

## Investitionen zum Ausbau der U3-Betreuung in Emsdetten

In den vergangenen Jahren wurden mit Zuschüssen des Bundes, des Landes und der Stadt Emsdetten sowie mit Eigenmitteln der Träger von Kindertageseinrichtungen erhebliche Investitionen getätigt, um das Betreuungsangebot für unter Dreijährige zu optimieren. Insgesamt elf Maßnahmen (Neu- und Umbau sowie Einrichtungs- und Ausstattungsmaßnahmen) wurden seit dem Jahr 2008 in Emsdetten umgesetzt bzw. befinden sich zurzeit in der Umsetzungsphase.

Im Jahr 2011 wurden in den Kindergärten St. Marien, St. Pankratius und St. Joseph, im Montessori-Kinderhaus Schmetterling e.V. und im Kinderhaus Astrid Lindgren die Betreuungsmöglichkeiten für unter Dreijährige ausgeweitet. In 2012 stehen in den Kindergärten St. Marien, Hl. Geist, Herz-Jesu, St. Pankratius und St. Joseph weitere Maßnahmen zur Schaffung zusätzlicher U3-Betreuungsplätze an.





Das Gesamtinvestitionsvolumen beträgt seit 2008 rund 3.452.000 €. Zur Finanzierung dieser Maßnahmen wurden Landes- und Bundeszuschüsse in Höhe von rund 1.503.000 € bewilligt. Die Stadt Emsdetten beteiligt sich mit einem Betrag in Höhe von rund 1.343.000 €. Die Träger der Einrichtungen haben insgesamt rund 606.000 € aus Eigenmitteln finanziert.

Mit diesen investiven Maßnahmen konnten seit dem Jahr 2008 in Emsdetten insgesamt 119 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren neu geschaffen werden, sodass jetzt 140 Plätze zur Verfügung stehen. Allein in den Jahren 2011 und 2012 wurden bzw. werden 65 Plätze neu bereit gestellt.

## Ausblick

Die Emsdettener Kindertageseinrichtungen sind insgesamt für die Zukunft gut aufgestellt. Fast alle Tageseinrichtungen sind auf die Betreuung von Kindern im Alter zwischen zwei und sechs Jahren eingerichtet. Mit diesen Plätzen und der Betreuungsmöglichkeit in der Kindertagespflege wird die Stadt Emsdetten daher nach jetzigem Stand zu Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014 den Rechtsanspruch auf Betreuung von unter dreijährigen Kindern erfüllen können, indem sie für 35% aller Kinder unter drei Jahren ein Betreuungsangebot vorhält.



FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG  
Kinderbetreuung

# Tag des Jugendamtes

**DAS JUGENDAMT.**

[www.unterstuetzung-die-ankommt.de](http://www.unterstuetzung-die-ankommt.de)

## „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt.“

Unter dem Motto „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt.“ hatte das Jugendamt der Stadt Emsdetten am 22. Mai 2011 Bürgerinnen und Bürger eingeladen, sich über die vielfältigen Aufgaben und Angebote des Jugendamtes Emsdetten zu informieren.

- Kinder stark machen, dafür sorgen, dass sie ihre Fähigkeiten und Talente entfalten können und gesund aufwachsen,
- Jugendliche dabei unterstützen, dass sie ihren Weg selbstbewusst und selbständig gehen können,
- Familien begleiten und beraten, damit das Familienleben glückt, die Lebenswelt familienfreundlich gestalten,

dafür setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes täglich ein. Sie tragen so maßgeblich zum Gelingen und zur Zukunftsfähigkeit unserer Stadt bei.

## Aktionstag des Jugendamtes der Stadt Emsdetten

Wie vielfältig die vom Jugendamt auch in 2011 wahrgenommenen Aufgaben sind, wurde eindrucksvoll in und um Stroetmanns Fabrik präsentiert. Auch die in Emsdetten für das Jugendamt tätigen freien Träger aus den unterschiedlichen Aufgabenfeldern wie Kindertagesbetreuung, Schulsozialarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Beratungsstellen in Lebens- und Erziehungsfragen, Einrichtungen der Erziehungshilfe sowie viele Jugendverbände nutzten die Gelegenheit, sich mit attraktiven Aktionen und Infoständen den Emsdettener Familien vorzustellen.

Die Emsdettener Volkszeitung hat die bundesweiten Aktionswochen der Jugendämter im vergangenen Jahr zum Anlass genommen, in einer mehrmonatigen Serie das Jugendamt der Stadt Emsdetten und dessen Leistungen in all seinen Facetten vorzustellen.





# Elternbegleitbuch

## Elternbegleitbuch in Emsdetten

Passend zu den bundesweiten Aktionswochen „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt.“ hat die Stadt Emsdetten im vergangenen Jahr 2011 mit dem „Elternbegleitbuch“ ein neues Projekt ins Leben gerufen. Das Elternbegleitbuch informiert junge Eltern über Angebote für Familien und weist den Weg durch den „Behörden-Dschungel“. Neben allgemeinen Informationen z.B. zu wirtschaftlichen Hilfen und zur Gesundheitsfürsorge gibt das Elternbegleitbuch auch Hinweise auf spezielle Angebote und Anlaufstellen in Emsdetten. Im Elternbegleitbuch sind auch die „Elternbriefe“ des Arbeitskreis Neue Erziehung e.V. für das erste Lebensjahr enthalten. Die Elternbriefe sind auch in türkischer und russischer Sprache erhältlich. Das neue Elternbegleitbuch ist damit eine konsequente Ergänzung der bereits seit einigen Jahren in Emsdetten installierten und funktionierenden „Frühen Hilfen“ (Unterstützungs- und Beratungsangebote für Eltern und Familien).

Verteilt wird das Elternbegleitbuch durch die Familienzentren. Sobald die Stadt Emsdetten die Benachrichtigung über die Geburt eines Kindes erhält, verschickt der Bürgermeister ein Glückwunschsreiben an die Eltern. Darin wird auf das Elternbegleitbuch hingewiesen und ein Besuch des Familienzentrums angekündigt. Sofern sich die Eltern nicht gegen einen Besuch aussprechen, stimmt eine Mitarbeiterin des Familienzentrums einen Besuchstermin ab, bei dem das Elternbegleitbuch überreicht wird. Alternativ kann das neue Elternbegleitbuch auch beim Jugendamt der Stadt Emsdetten abgeholt werden. Das erste Exemplar des Elternbegleitbuches wurde im Mai 2011 an eine junge Mutter ausgehändigt.





### Das erste Elternbegleitbuch

übergaben Bürgermeister Georg Moenikes und Jugendamtsleiter Karl-Heinz Stevermür einer jungen Mutter

### Partner im Elternbegleitbuch

Die VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup fügt jedem Elternbegleitbuch ihr sogenanntes „Zwergenpaket“ – ein Sparkonto mit einem Startguthaben in Höhe von 40 € – bei und unterstützt das Projekt zusätzlich mit einer Spende in Höhe von insgesamt 3.000 €.

Die Stadtbibliothek beteiligt sich mit der Aktion „Emsdettener Bücherbabys“ an dem Projekt und stiftet zu jedem Elternbegleitbuch einen Stoffbeutel mit einem Informationsheftchen zur Leseförderung, einer Messlatte und einem kleinen Bilderbuch. Darüber hinaus sind weitere kleine Gutscheine mehrerer Kooperationspartner im Elternbegleitbuch enthalten.

Die Entstehung des Elternbegleitbuches ist auf eine Initiative des Landes NRW zurück zu führen. Für den Druck der ersten 1.000 Exemplare des neuen Elternbegleitbuches für junge Familien in Emsdetten stellte die Stadt Emsdetten im vergangenen Jahr 8.000,- € aus Eigenmitteln zur Verfügung. Das Jugendamt der Stadt Emsdetten beteiligt sich als einziges Jugendamt im Kreis Steinfurt an dieser Initiative.



### Die Leitungskräfte

der Familienzentren und die Verteilerinnen des Elternbegleitbuchs - hier mit Torsten Dickhäuser und Stefan Jüttner-von-der-Gathen vom Jugendamt (v.l.)

FAMILIE, ERZIEHUNG UND BILDUNG  
Elternbegleitbuch

# Familienhebammen



## Familienhebammen in Emsdetten

Ein weiteres neues Angebot im Rahmen der „Frühen Hilfen“ der Stadt Emsdetten ist das Projekt der „Familienhebammen“, das im vergangenen Jahr 2011 gemeinsam mit dem Caritasverband Emsdetten-Greven e.V. ins Leben gerufen wurde. Ziel dieses Projektes ist es, Paaren oder Personen, die ein Kind erwarten bzw. Eltern oder anderen Erziehungsberechtigten in den ersten Lebensmonaten und -jahren ihrer Kinder mit passgenauen Hilfen zur Seite zu stehen. Dies soll den Start ins Leben erleichtern und dazu beitragen, dass gute Grundlagen für die gesamte weitere Entwicklung der Kinder gelegt werden.

Die Nähe der Hebammen zum Gesundheitssystem stellt für die Eltern eine besonders einfache und niederschwellige Möglichkeit dar, von den Hilfsan-

geboten zu erfahren und diese bei Bedarf in Anspruch zu nehmen. Dieses bestätigen auch Erfahrungen anderer Kommunen. Die Stadt Emsdetten stellt dem Caritasverband Emsdetten-Greven e.V. für das Familienhebammenprojekt jährlich 15.000 € zur Verfügung. Der Caritasverband konnte durch Mittel des Diözesan-Caritasverbandes in Höhe von rund 5.000 € das Angebot weiter ausbauen.

Die fachlich-pädagogische Anbindung des Familienhebammenprojektes ist über die Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes Emsdetten-Greven e.V. gewährleistet. Der Zugang zu dem neuen Angebot erfolgt über die unterschiedlichen Kooperationspartner der „Frühen Hilfen“ in der Jugendhilfe und über die Kooperationspartner aus dem Gesundheitssystem.



### Die Ansprechpartner/innen:

Stefan Jüttner-von-der-Gathen vom Jugendamt, Saskia Gellinek, Familienhebamme Susanne Meier und Detlef Eden vom Caritasverband Emsdetten-Greven e.V.

# Seniorinnen und Senioren



## Internetangebot für Seniorinnen und Senioren

Seit September 2011 erarbeiten 15 aktive Seniorinnen und Senioren in einem Workshop ein Konzept zur Gestaltung eines Internetauftritts für ältere Menschen in Emsdetten. Dieser Workshop wird von den Kooperationspartnern „Forum Seniorenarbeit NRW“, die „Brücke“ und Stadt Emsdetten moderiert.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben bereits viele interessante Ideen zur Gestaltung eines Internetauftritts gesammelt und werden das fertige Konzept Anfang 2012 präsentieren. Anschließend wird sich ein ehrenamtliches Redaktionsteam bilden und mit der eigentlichen Umsetzung beginnen.

Diese außergewöhnliche Vorgehensweise wurde gewählt, um von Anfang an die Interessen und Vorstellungen der Zielgruppe einfließen zu lassen. Es soll ein Internetangebot von und für Seniorinnen und Senioren entstehen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses Workshops wurden durch eine öffentliche Ausschreibung gewonnen.



# Seniorinnen und Senioren



„Ich habe eine engagierte und selbstbewusste Gruppe von Menschen erlebt, die den technischen Veränderungen durchaus kritisch gegenüber steht. Dennoch hat sie die Chancen und Möglichkeiten erkannt, die sich für Ältere aus der Nutzung der neuen Medien ergeben.“ (Daniel Hoffmann, Forum Seniorenarbeit NRW).

Die Initiative für dieses Projekt geht auf das „Audit familiengerechte Kommune“ aus dem Jahr 2009 zurück. Im Rahmen eines Workshops hatten Rat und Verwaltung seinerzeit einzelne Schwerpunkte sowie konkrete Ziele und Maßnahmen für die kommenden Jahre festgelegt, welche die Stadt Emsdetten noch familienfreundlicher und für alle Altersgruppen attraktiver gestalten sollen.

Einer der vereinbarten Schwerpunkte ist die Weiterentwicklung der Seniorenarbeit in Emsdetten. Ein Ziel dieses Schwerpunktes ist die Optimierung des Internetangebotes für Emsdettener Seniorinnen und Senioren. Hierbei soll zum einen eine höhere Transparenz über lokale Angebote hergestellt werden; zum anderen sollen die Seniorinnen und Senioren zur Mitwirkung und Interaktion über das Internet angeregt werden.



**Audit  
familiengerechte  
Kommune**

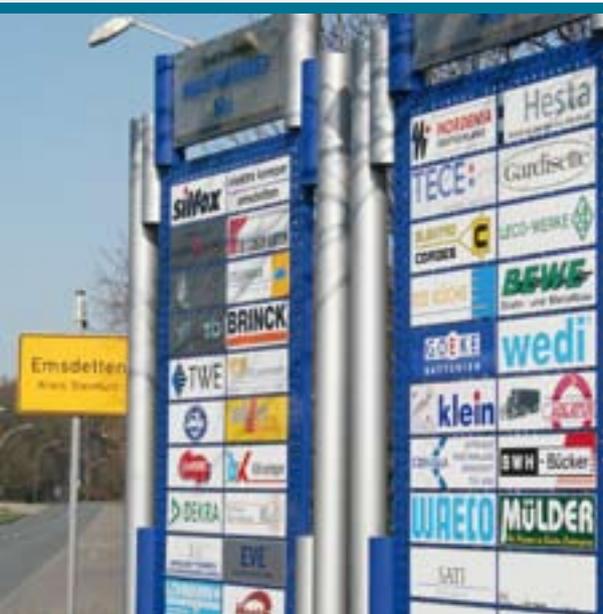
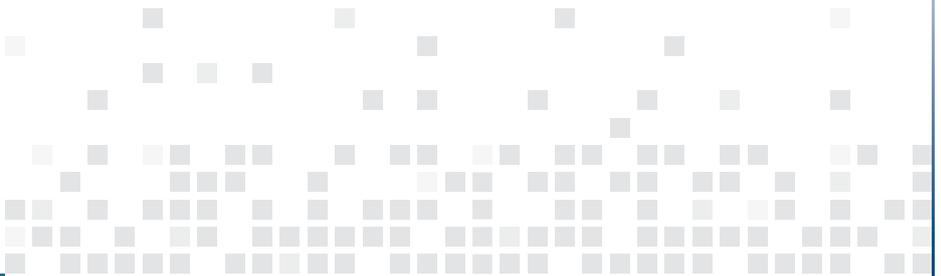




Stadt  
Emsdetten



# STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT



# Wohnen



## Baubeginn im „Lerchenfeld II“

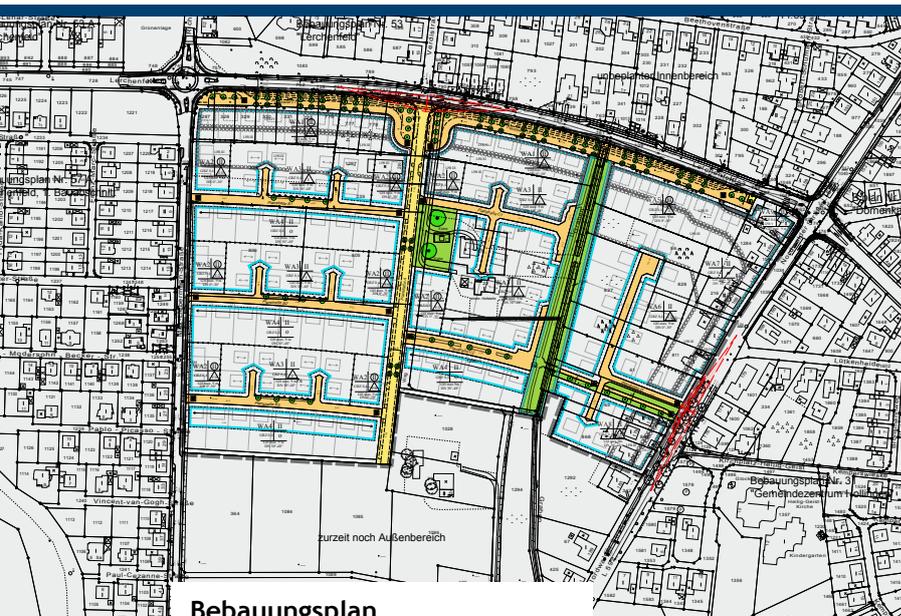
Die Stadt Emsdetten hat im Jahr 2011 für sämtliche Grundstücke im neuen Baugebiet „Lerchenfeld II“ die Baufreigabe erteilt. Auf einer Fläche von ca. 18.200 qm sind 34 städtische Baugrundstücke entstanden. Die Vermarktung dieser Grundstücke erfolgte anhand der durch die Stadt Emsdetten geführten Bewerberliste für städtische Baugrundstücke. Der Kaufpreis für diese Baugrundstücke beträgt 99 € für einen Quadratmeter inklusive Erschließungsbeiträge. Darüber hinaus wurden auf einer Fläche von etwa 45.200 qm zusätzlich 85 private Grundstücke geschaffen, von denen bereits rund 20 veräußert wurden. Erste Bauvorhaben konnten bereits realisiert werden.

Zur Erschließung der neuen Wohnbauflächen im zweiten Bauabschnitt des Baugebietes Lerchenfeld hat die Stadt Emsdetten im Jahr 2011 rund 1.500.000 € für den Ausbau des Kanals, der Baustraßen sowie für die Beleuchtung verausgabt. Für das Jahr 2012 sind die Anbindung an die K 53 sowie die

Anlage eines Stichweges zur Nordwalder Straße inklusive Kanalbau zum Zwecke der Erschließung weiterer Wohnbauflächen im Gebiet „Lerchenfeld II“ geplant. Diese Maßnahmen werden voraussichtlich rund 350.000 € kosten. Für den Endausbau des Baugebietes im Jahr 2014 wird mit Kosten in Höhe von rund 700.000 € gerechnet.

## Planungen „Lerchenfeld III“

Angrenzend an das Baugebiet „Lerchenfeld II“ ist ein weiteres Baugebiet vorgesehen. Nach aktuellen Rahmenplanungen werden im zukünftigen Baugebiet „Lerchenfeld III“ etwa 75 bebaubare Grundstücke entstehen, von denen ca. 45 Grundstücke durch die Stadt Emsdetten angeboten werden können. Nach Aufstellung des Bebauungsplanes im Jahr 2012 kann mit der Erschließung dieses Bereichs voraussichtlich im Jahr 2013 begonnen werden. Voraussetzung hierfür ist der erfolgreiche Abschluss der Grundstücksverhandlungen.



**Bebauungsplan  
Lerchenfeld**





## In der Mühlenbachau

fanden viele Familien ein Zuhause.

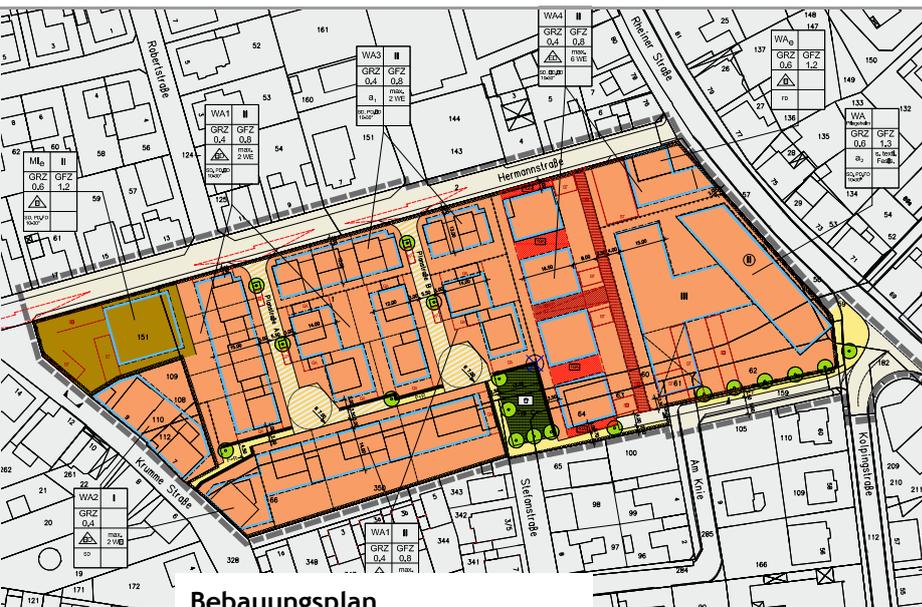
## Baugebiet „Mühlenbachau“

Im Baugebiet „Mühlenbachau“ auf dem ehemaligen Gelände der Firma egeplast zwischen der Nordwalder Straße und dem Mühlenbach sind bereits im Jahr 2004 etwa 80 Baugrundstücke neu entstanden. Seither hat es eine rege Bautätigkeit gegeben. Die Bebauung ist mit Einfamilien- und Doppelhäusern, Reihenhäusern und Mehrfamilienhäusern sehr vielfältig.

Neben mehreren Einfamilienhäusern wurden im vergangenen Jahr 2011 u.a. auch drei Mehrfamilienhäuser mit jeweils fünf Wohneinheiten neu errichtet. Alle Häuser verfügen über Personenaufzüge und sind barrierefrei gebaut. Insbesondere ältere Personen schätzen die fußläufige Nähe zur Innenstadt mit sämtlichen Versorgungseinrichtungen. Die letzte größere Fläche an der Nordwalder Straße wurde im Dezember 2011 verkauft.

## „Stadtorviertel Biederlack“

Auf dem ehemaligen Firmengelände der Baumwollweberei Biederlack im Zentrum der Stadt Emsdetten entsteht gegenwärtig ein weiteres neues Wohngebiet, das von den Investoren geplant und vermarktet wird. Entlang der Rheiner Straße errichtet die Stiftung St. Josef das „Haus Simeon“, ein Altenhilfe-Projekt mit einer besonderen Kombination aus Wohn-, Pflege- und Betreuungsangeboten. Der „Biederlack-Turm“ soll als markantes, Identität stiftendes Bauwerk erhalten bleiben. Westlich daran anschließend folgen vier barrierefrei geplante Stadtvillen mit je fünf Eigentumswohnungen. Auf dem überwiegenden Teil des Areals entstehen freistehende Einfamilien- oder Doppelhäuser, welche die Anbringung von Solar- oder Photovoltaikanlagen ermöglichen. Das gesamte Gebiet ist durch Fuß- und Radwege mit den umliegenden Baugebieten und der Innenstadt verbunden.



**Bebauungsplan  
Biederlack**



STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

**Wohnen**

# Wohnen



## Handlungskonzept „Wohnen“

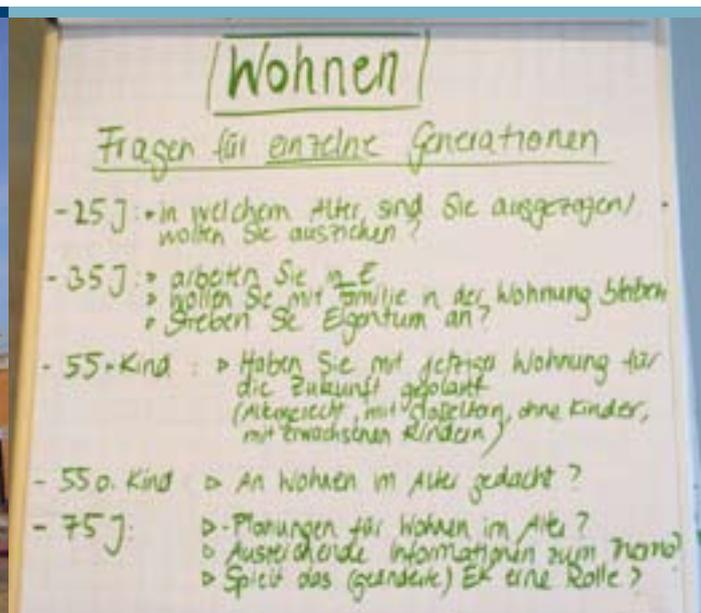
Seit Anfang 2011 sind mit der Einleitung einer umfangreichen Situationsanalyse sowie der Gründung einer Expertenrunde im September 2011 die ersten Schritte zur Erstellung eines Handlungskonzeptes „Wohnen“ eingeleitet worden. Durch den Vergleich von Wohnungsangebot und -nachfrage sowie in der Diskussion mit wohnwirtschaftlichen Akteuren sollen Anzahl und Art der Wohnungen erkennbar werden, die heute und zukünftig in Emsdetten benötigt werden. Aus den gewonnenen Erkenntnissen wird dann ein Konzept entwickelt, welches der Stadt Emsdetten als Grundlage für ihr Handeln in diesem Bereich dient. Das Handlungskonzept „Wohnen“ ist somit eine Hilfestellung, um die richtigen Entscheidungen über Investitionen in Neu- und Ergänzungsbauten, über Vermietungsstrategien, die Ausweisung von Bauflächen sowie Rückbau- und Anpassungsmaßnahmen zu treffen.

Im Jahr 2012 sollen die Prognose zur Entwicklung des Wohnungsmarktes, die Analysen der Wohnraumangebote und -nachfragen, die Bewertung der Neubaubedarfe und der Bestandsentwicklung sowie die Herleitung entsprechender Handlungsempfehlungen erfolgen. Dazu sind für 2012 Workshops geplant, in denen auch interessierte Bürgerinnen und Bürger ihre Erfahrungen und Ideen einbringen können.



**Doppelhäuser mit Spielplatz**

im Baugebiet „Mühlenbachaue“



# Straßen- und Kanalbau



## Kanalbau B481 / Greverer Damm

Der Regenwasserkanal im Greverer Damm (B481) ist alt und schadhaft und muss daher erneuert werden. Für den ersten Abschnitt von der Sternstraße bis zum Haus Nr. 29 hat die Stadt Emsdetten im Jahr 2011 rund 220.000 € verausgabt. Für den folgenden Abschnitt bis zum Hemberger Damm wird für das Jahr 2012 mit Kosten in Höhe von rund 490.000 € gerechnet.

## Kanal- und Fahrbahnerneuerung Lange Straße

Bereits im Jahr 2010 wurden an der Lange Straße – zwischen Karlstraße und Krumme Straße – die alten und abgängigen Kanalleitungen und in dem Zusammenhang auch die Fahrbahn für rund 300.000 € erneuert. Im Jahr 2011 hat die Stadt Emsdetten weitere 300.000 € bereit gestellt, sodass auch am zweiten Abschnitt der Lange Straße – zwischen Krumme

Straße und Amtmann-Schipper-Straße – der Kanal und die Fahrbahn erneuert werden konnten.

## Ausbau Stichweg Padkamp

Der Stichweg Padkamp war in einem schlechten Zustand. Durch Schlaglöcher und unbefestigte Oberflächen entstanden immer wieder neue Gefahrenstellen, die zu einem regelmäßig anfallenden Unterhaltungsaufwand bei der Stadt Emsdetten führten. Die Sand- und Schotteroberfläche führte zudem insbesondere bei Regenwetter zu einer Verschmutzung, die zunehmend als inakzeptabel empfunden wurde. Mit einem Betrag in Höhe von 45.000 € hat die Stadt Emsdetten daher im vergangenen Jahr 2011 den Ausbau des Stichweges vorgenommen.



## Kanal- und Fahrbahnerneuerung

B 481/Greverer Damm  
und Lange Straße (rechts)

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

Wohnen

Straßen- und Kanalbau

# Straßen- und Kanalbau



## Erneuerung Straßenbeleuchtung

Einen weiteren Beitrag zum Schutz der Umwelt sowie zum wirtschaftlichen Handeln leistet die Stadt Emsdetten durch den Austausch von 205 Quecksilberdampfhochdruckleuchten gegen LED-Leuchten. Diese Maßnahme führt zu einer Energieeinsparung von rund 59.700 Kilowattstunden pro Jahr. Dadurch werden 35,2 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr weniger freigesetzt und Energiekosten in Höhe von ca. 11.800 € pro Jahr eingespart. Die Kosten der Maßnahme in Höhe von insgesamt 113.000 € werden zu 40% vom Bundesministerium für Umwelt getragen, sodass die Stadt Emsdetten noch einen Eigenanteil in Höhe von 67.800 € zu finanzieren hat.

## Ausbau Wirtschaftswege

Auch im Jahr 2011 wurden diverse Maßnahmen zum Ausbau der städtischen Wirtschaftswege durchgeführt. Dieses war zum einen notwendig, um deren Funktionalität für den landwirtschaftlichen Verkehr aufrecht zu erhalten. Zum anderen dienen die Wirtschaftswege auch dem Radverkehr in den Naherholungsgebieten. Im Bereich Austum hat die Stadt Emsdetten rund 90.000 €, in Isendorf ca. 10.000 € für die Ausbesserung bzw. die Erneuerung der Wirtschaftswege verausgabt.



Erneuerung der  
Straßenbeleuchtung

# Straßen- und Kanalbau (Ausblick 2012)



## Baugebiet „Josefschule“

Nach Abschluss eines Großteils der Hochbaumaßnahmen im Baugebiet „Josefschule“ steht dort im Jahr 2012 der Straßenausbau an. Die Stadt Emsdetten rechnet hier – einschließlich der Anlage öffentlicher Grünflächen und Wegeverbindungen – mit Kosten in Höhe von etwa 220.000 €. Hinzu kommen für die Einrichtung eines Spielplatzes ein Betrag in Höhe von rund 50.000 € sowie weitere rund 55.000 € für die Fertigstellung der dortigen Gracht einschließlich Absturzsicherung.

## Ausbau Gustav-Wayss-Straße

Ein erstes Teilstück der neuen Gustav-Wayss-Straße wurde bereits im Jahr 2010 zur Anbindung der neuen Produktionsstätte der Alatech GmbH erstellt. Im Jahr 2012 soll die neue Verbindung zwischen der Gutenbergstraße und dem Südring vervollständigt werden. Dies dient zum einen der Erschließung neuer Industrieflächen in diesem Bereich, zum anderen entsteht

durch die Verbindung zum Südring eine bessere verkehrliche Anbindung der Gutenbergstraße an das städtische Straßennetz. Die voraussichtlichen Kosten betragen ca. 840.000 € für den Kanalbau zuzüglich rund 706.000 € für den Bau der Straße.

## Kanalbaumaßnahme Oststraße

Nach dem Landeswassergesetz ist Regenwasser grundsätzlich getrennt von Schmutzwasser abzuleiten und wieder aufzubereiten. Die Städte und Gemeinden sind daher verpflichtet, ihre alten Mischwasserkanäle sukzessive gegen neue, getrennte Kanalsysteme auszutauschen. Die Entflechtung soll im Jahr 2012 in der Oststraße fortgesetzt werden. Für diese Maßnahme und die anschließend notwendige Wiederherstellung der Fahrbahn rechnet die Stadt Emsdetten mit Ausgaben in Höhe von rund 200.000 €.



**Gestaltungsplan**  
Jadeweg/Rubinweg



STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT  
**Straßen- und Kanalbau**  
Straßen- und Kanalbau (Ausblick 2012)

# Straßen- und Kanalbau (Ausblick 2012)



## Erneuerung Münsterkamp / Blumenstraße

Der Regenwasserkanal zwischen der Neubrückenstraße und der Schwester-Columba-Straße muss aus hydraulischen Gründen erneuert werden. Zugleich weisen die Fahrbahnen der Straßen Münsterkamp und Blumenstraße umfangreiche Beschädigungen auf. Deshalb wird die Stadt Emsdetten im kommenden Jahr 2012 in diesem Straßenabschnitt umfangreiche Tiefbaumaßnahmen vornehmen. Für die Kanalbaumaßnahmen entstehen Kosten in Höhe von voraussichtlich rund 173.000 €; für den Ausbau der Straßen Münsterkamp und des ersten Teilstücks der Blumenstraße (zwischen Münsterkamp und Neubrückenstraße) sind weitere 151.000 € veranschlagt.

## Ausbau Lindenstraße

Nachdem durch das Oberverwaltungsgericht entschieden wurde, dass die Lindenstraße wieder an die Elbersstraße angeschlossen werden kann, sind für 2012 die entsprechenden Baumaßnahmen vorgesehen. Die erneuerungsbedürftige Lindenstraße wird in diesem Zusammenhang zwischen Elbersstraße und Diekstraße komplett erneuert. Die Stadt Emsdetten rechnet hier mit Kosten in Höhe von insgesamt etwa 430.000 €.

## Verbreiterung Bahnübergang Südring

Der Bahnübergang am Südring ist sehr schmal; Fußgänger und Radfahrer müssen den Übergang im Bereich der Fahrbahn überqueren. Im Jahr 2012 soll der Bahnübergang daher verbreitert und eine separate Rad- und Fußwegquerung geschaffen werden. Zu dem von der Stadt Emsdetten zu tragenden Kostenanteil in Höhe von rund 242.000 € wird ein Landeszuschuss in Höhe von 70% der Kosten erwartet.





## Neubau Regenwasserkanal Enge Straße

Um die vom Gesetzgeber geforderte getrennte Ableitung von Regen- und Schmutzwasser weiter voran zu treiben, soll im Jahr 2012 in der Enge Straße der vorhandene Mischwasserkanal in einen Schmutzwasserkanal umgewandelt und eine zusätzliche Kanalleitung zur Aufnahme des Regenwassers verlegt werden. Die Stadt Emsdetten rechnet mit Kosten für diese Maßnahme in Höhe von rund 60.000 €.

## Weitere Straßenbaumaßnahmen im Stadtgebiet

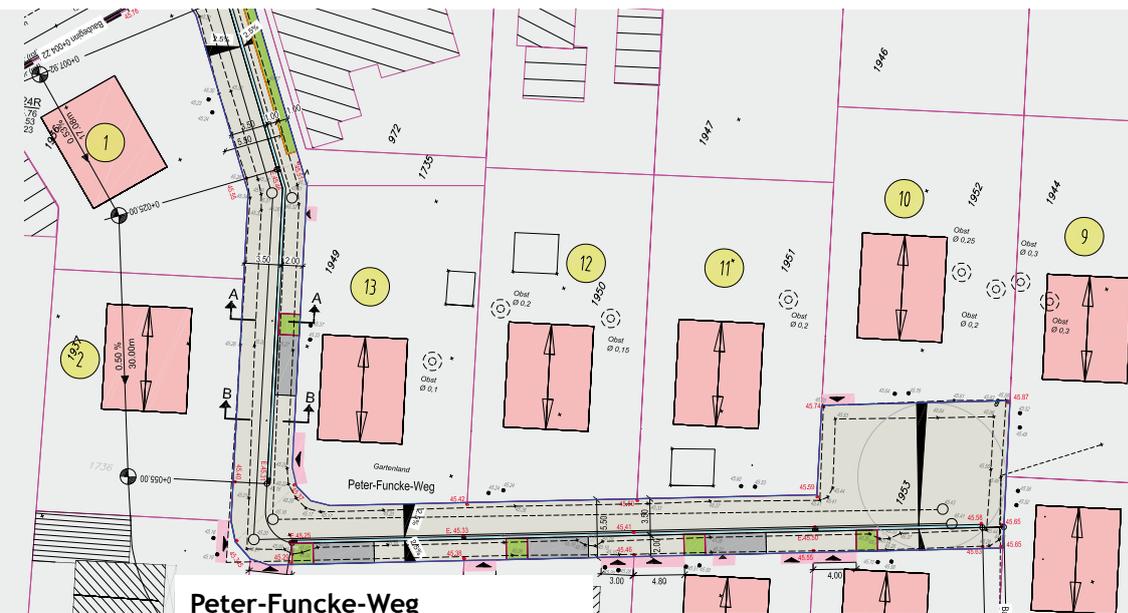
Für den Straßenendausbau des Peter-Funcke-Weg wird mit Kosten in Höhe von ca. 35.000 € im Jahr 2012 gerechnet. Für die Erneuerung der Fahrbahn der Straße Im Hagenkamp zwischen der Münsterstraße und der B481 sind 39.000 € im städtischen Haushalt 2012 vorgesehen.

Die LECO-Werke GmbH & Co. KG sollen über einen neuen Stichweg an die Hollefeldstraße angebunden

werden. Die Schaffung dieser neuen Anbindung wird im kommenden Jahr 2012 etwa 25.000 € kosten.

## Ausbau Wirtschaftswege

Zur Behebung von Straßenschäden sowie zur Erweiterung des Radwegenetzes sollen die Wirtschaftswege in den Außenbereichen der Stadt Emsdetten auch in den folgenden Jahren weiter ausgebaut werden. Die Stadt Emsdetten stellt dafür allein im Jahr 2012 Eigenmittel in Höhe von 150.000 € zur Verfügung. Die ersten Maßnahmen im neuen Jahr sind die Deckenerneuerung der Lindenstraße zwischen der Diekstraße und der Straße Hüewel, die Erneuerung eines Weges im Ortsteil Hembergen sowie eines Weges im Bereich Sinnigen.



STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT  
Straßen- und Kanalbau (Ausblick 2012)

## Breitbandkabel in Emsdetten

Um zunächst den Unternehmen vor Ort schnelles Internet und eine komfortable Datenübertragung zu ermöglichen, stellte die Stadt Emsdetten der Stadtwerke Emsdetten GmbH bereits im Jahr 2010 rund 300.000 € aus dem Konjunkturpaket II für den Ausbau der Breitbandtechnologie zur Verfügung. Die Stadtwerke Emsdetten GmbH gab einen weiteren Betrag aus Eigenmitteln hinzu, sodass die Haupttrasse finanziert und verlegt werden konnte, die bereits weite Teile des Stadtgebietes erschließen kann. Kurzfristig lag die Wirtschaft im Fokus der Aktivitäten. Die Breitbandversorgung in den Gewerbegebieten und im Industriegebiet ist nunmehr sichergestellt: Alle Unternehmen können sich hier zu denselben Konditionen an das Breitbandnetz anschließen lassen.

Mit der Übernahme der „Jansen Systemberatung GmbH“ durch die Stadtwerke Emsdetten und deren Umfirmierung in „tkrz Stadtwerke GmbH“ („tkrz“ = Telekommunikations-Rechenzentrum) im Jahr 2010

konnte die Stadtwerke Emsdetten GmbH zusätzliche Fachkompetenz, ein eigenes Rechenzentrum und einen Breitbandknotenpunkt erwerben. Dies war ein wichtiger Schritt, um künftig im Telekommunikationsbereich tätig zu sein.



Erster Spatenstich



## „Fibre to the home“ für Privathaushalte

In 2011 erfolgten weitere wichtige Weichenstellungen, um künftig auch Privathaushalte mit „ftth“ („fibre to the home“), also „Glasfaser bis zum Teilnehmer“ zu versorgen. „ftth“ ermöglicht extrem hohe Bandbreiten mit umfassenden Nutzungsmöglichkeiten und ist die Versorgung der Zukunft. Der offizielle Startschuss erfolgte Anfang Dezember 2011 mit der Vertragsunterzeichnung zwischen der „tkrz Stadtwerke GmbH“ und der WG Ems, in der der Anschluss der über 500 Wohnungen der WG Ems vereinbart wurde. Noch in 2012 sollen die Arbeiten für die Versorgung der Baugebiete „Hörstingsheide“ und „Lerchenfeld“ beginnen. Andere Baugebiete werden folgen. Der flächendeckende Ausbau in allen Wohngebieten dürfte insgesamt fünf bis zehn Jahre in Anspruch nehmen.

## Schnelles Internet in den Außenbereichen

In den Außenbereichen kommen Standardlösungen aufgrund der geringen Kundenzahl, großer Entfernungen und damit unverhältnismäßig hoher Kosten kaum in Frage. Durch eine private Initiative konnte bereits im Jahr 2010 der Stadtteil Hembergen an eine bestehende Glasfasertrasse zwischen Greven und Saerbeck angeschlossen werden. Die Bürgerinnen und Bürger haben seinerzeit die Anbindungstrasse teilweise in Eigenleistung verlegt und sich auch finanziell beteiligt.

Für die anderen Gebiete in den Außenbereichen müssen individuelle Lösungen gefunden werden. Um den konkreten Bedarf zu ermitteln, wurden Ende 2011 Haushaltsbefragungen in diesen Gebieten durchgeführt. Die Ergebnisse sollen auch zur Beantragung von Fördermitteln genutzt werden. Ziel ist es, in 2012 erste Projekte zur Versorgung der Außenbereiche abzuschließen.



### Ausbauplan

für die Breitbandanbindung



STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

**Breitbandausbau**

# Wirtschaft



## Fortschreibung Regionalplan

Der Regionalrat Münster hat im September 2010 aufgrund veränderter rechtlicher Vorgaben und einer Vielzahl sozioökonomischer und ökologischer Entwicklungen beschlossen, den seit 1998 für das Münsterland geltenden Regionalplan fortzuschreiben. Die Stadt Emsdetten begrüßt die im Entwurf zum neuen Regionalplan dargestellte neue Fläche für den „Gewerbe- und Industrieansiedlungsbereich“ (kurz „GIB“) zur Erweiterung des Industriegebietes Süd. In diesem Bereich werden dringend großflächige Gewerbegrundstücke benötigt, sodass die Stadt Emsdetten hier zeitnah einen neuen Bebauungsplan aufstellen möchte.

## Neuansiedlung und Erweiterung von Unternehmen

Im Jahr 2011 haben sieben Unternehmen insgesamt ca. 56.000 qm Gewerbefläche von der Stadt Emsdetten erworben, mit fast 50.000 qm den größten Teil

davon im Industriegebiet Süd. Dort haben einige namhafte Emsdettener Bestandsunternehmen Erweiterungsflächen östlich der Bahntrasse erworben. Dies waren die letzten großen Erweiterungsflächen in dem Gebiet. Westlich der Bahn stehen noch Gewerbegrundstücke zur Verfügung.

Im Gewerbegebiet West wird am Hülsmöllerweg ein neuer Betriebsstandort eines Straßen- und Landschaftsbauunternehmens errichtet. In dem Bereich zwischen den Straßen Lange Water, Westumer Landstraße und Vennweg können noch Gewerbeflächen erworben werden, auf denen auch der Bau von Betriebsleiterwohnungen möglich ist.

Im südlichen Bereich des Gewerbegebietes West wird am Spatzenweg ein neuer Standort für ein Metallbauunternehmen errichtet. Ein dort befindlicher Baufachmarkt wurde um einen Baustoffmarkt erweitert.



**Plan Hülsmöllerweg**

Standort des neuen Straßen- und Landschaftsbauunternehmens



**Plan Grevener Damm**

Erweiterung eines Unternehmens für Haustechniksysteme sowie eines Textilunternehmens



**Plan Spatzenweg**

Standorte des neuen Metallbauunternehmens und eines neuen Baustoffmarktes

# Wirtschaft



## FORUM! - Wirtschaftsfrühstück

Das FORUM „wir unternehmen was!“ (kurz: „FORUM!“) ist ein Unternehmensnetzwerk, dem mittlerweile mehr als 550 Personen angehören. Das FORUM! dient dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Erfahrungsaustausch der Unternehmerinnen und Unternehmer in Emsdetten.

Im Jahr 2011 luden die Initiatoren des FORUM! (Stadt Emsdetten, VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup, artos AktivMarketing GbR und Emsdettener Volkszeitung) insgesamt fünfmal zum „Wirtschaftsfrühstück“ in Stroetmanns Fabrik ein. Im Dezember 2011 fand das 36. Wirtschaftsfrühstück statt. Durchschnittlich nehmen ca. 80 Personen aus Wirtschaft und wirtschaftsnahen Institutionen an den Treffen teil. Das Wirtschaftsfrühstück bietet neben der Gelegenheit zum persönlichen Austausch auch Vorträge und Informationen zu unternehmensrelevanten Themen. Folgende Themen standen in

2011 auf dem Programm: „Social Media Marketing“, das Projekt „Öko-Profit“ mit Erfahrungsbericht eines Unternehmens, „Betriebsgeheimnisse im Elektronikschrott“, „Woche der Ausbildung in Emsdetten“, „Social Day“ in Emsdetten sowie „Lokale Suche: Ganz vorn bei Google“. Ergänzt werden die Themen stets durch aktuelle Informationen aus der und für die Wirtschaft. Die Veranstaltungsreihe wird auch im Jahr 2012 fortgesetzt.



## FORUM! - Wirtschaftsfrühstück

Nach einem gemeinsamen Frühstück stehen aktuelle Themen auf dem Programm.

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT  
Wirtschaft

# Wirtschaft



## Serie „Unternehmensgeschichten“ in der EV

Erfolgreich fortgesetzt wurde im vergangenen Jahr auch die in 2009 vom FORUM! initiierte Serie „Unternehmensgeschichten“ in der Emsdettener Volkszeitung. Fast 40 Unternehmerinnen und Unternehmer nutzten bislang die Gelegenheit, sich und ihr Unternehmen dort zu präsentieren. Einmal im Monat erscheint eine Folge der Serie, die – jeweils mit einem individuellen und unternehmensspezifischen Aufhänger – hinter die Kulissen der Betriebe blickt.

## FORUM! - Informationsfahrten

Im Jahr 2011 bot das Unternehmens-FORUM! erstmalig auch zwei Informationsfahrten an. Die erste Fahrt führte am 25. Januar 2011 nach Altenberge zur Schmitz Cargobull AG, zu der zahlreiche Emsdettener Unternehmen Geschäftsbeziehungen pflegen. 133 Unternehmerinnen und Unternehmer nutzten

das Angebot und zeigten sich insbesondere von der Führung durch das Unternehmen mehr als begeistert. Die Veranstaltung wurde bereichert durch einen Fachvortrag des Referenten Stefan Tönnissen zum „Kompetenznetzwerk Business und Engineering“.

Bei der zweiten Informationsfahrt des FORUM „wir unternehmen was!“ am 4. Juli 2011 besuchten rund 80 Aktive aus der Emsdettener Wirtschaft das Medienhaus Lensing in Münster und erlebten live, wie ein Sonderdruck der Emsdettener Volkszeitung erstellt wurde. Neben der Druckereibesichtigung und einem Fachvortrag zum Thema „Social Media und IT-Sicherheit“ gab es ausreichend Gelegenheit zum persönlichen Austausch.



### Emsdettener Volkszeitung

Das gerade erstellte Gruppenfoto steht schnell auf der frisch gedruckten Titelseite.



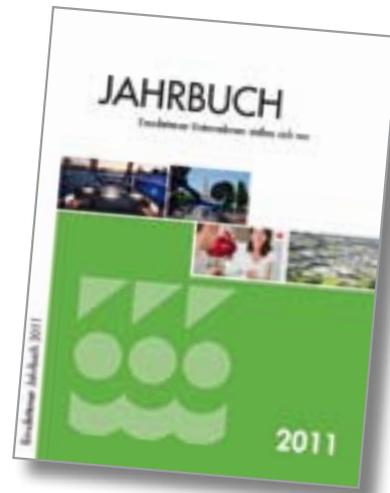
### Information live:

Unternehmen erfahren, wie „Zeitung“ funktioniert.



## Jahrbuch 2011 „Emsdettener Unternehmen stellen sich vor“

Ein weiteres Projekt des FORUM „wir unternehmen was“ ist das Jahrbuch „Emsdettener Unternehmen stellen sich vor“, das von den Initiatoren des FORUM! in Zusammenarbeit mit Frau Schürkötter von der Salvus Mineralbrunnen GmbH erstellt wird und alle zwei Jahre mit einer neuen Auflage erscheint. Das Unternehmensjahrbuch bietet den Unternehmen vor Ort eine Plattform, sich gemeinsam und nach einheitlichem Layout, unabhängig von der Unternehmensgröße, vorzustellen. Nach den Unternehmensjahren aus den Jahren 2005, 2007 und 2009 ist im Herbst 2011 mit dem „Jahrbuch 2011 – Emsdettener Unternehmen stellen sich vor“ die vierte Ausgabe erschienen. Knapp 90 Emsdettener Unternehmerinnen und Unternehmer aus ganz unterschiedlichen Branchen nutzen wieder die Gelegenheit, sich und ihre Unternehmen



darin zu präsentieren. Auch in Zukunft sollen weitere Neuauflagen im Zweijahresrhythmus erscheinen, um im Zeitverlauf eine Art „Chronik“ über die Emsdettener Unternehmen zu erhalten, welche zugleich die Veränderungen in Emsdettens Wirtschaft aufzeigt.



### FORUM!-Jahrbuch:

Im Laufe der Zeit hat sich eine Art „Chronik“ entwickelt.



**FORUM!**  
...wir **unternehmen** was.

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT  
Wirtschaft

# Wirtschaft



## „businesshelden“ in Emsdetten

Mit der Gründung des Netzwerks „businesshelden“ wurde im Jahr 2011 eine gemeinsame Idee der Wirtschaftsförderungen der Städte Rheine (EWG für Rheine GmbH) und Emsdetten (ServiceCenter Wirtschaft) in Kooperation mit der Firma Salvus Mineralbrunnen GmbH umgesetzt. Durch eine soziale und unternehmerische Vernetzung soll mit dem Projekt die Standortbindung von jungen Nachwuchskräften gefördert werden. Dazu haben regionale Unternehmen die Initiatoren des Netzwerks „businesshelden“ ihre jungen Fach- und Führungskräfte genannt, die die Region näher kennen lernen möchten oder die an einem Austausch unter Gleichgesinnten interessiert sind. Diese jungen Menschen werden von den Initiatoren nun regelmäßig zu Informationsveranstaltungen oder auch anderen Treffen zur Knüpfung bzw. Stärkung von sozialen Kontakten in der Region eingeladen.

Die Auftaktveranstaltung zum Projekt „businesshelden“ fand am 12. Mai 2011 bei der Salvus Mineralbrunnen GmbH in Emsdetten statt. Etwa 70 junge Fach- und Führungskräfte aus Rheine und Emsdetten waren der Einladung zu diesem ersten Treffen gefolgt. Bürgermeister Georg Moenikes wie auch Rheines Bürgermeisterin Dr. Angelika Kordfelder betonten in ihren Begrüßungsworten die große Bedeutung von Netzwerken in der unternehmerischen Tätigkeit. Eine weitere Veranstaltung des Projektes „businesshelden“ stand unter dem Motto „Mauern einreißen“ und fand im Juni 2011 in Rheine statt. Im Dezember 2011 waren alle Interessierten zu einem Fachvortrag zum Thema „Wir machen uns auf den Weg ...“ in Emsdetten eingeladen.



### Regionale Vernetzung:

Gemeinsam wurden den „businesshelden“ Strukturen gegeben.



# Feste und Events



## Feste und Events in Emsdetten

Das öffentliche Leben in Emsdetten wird geprägt durch zahlreiche Feste und Veranstaltungen. Bereits zur Tradition geworden sind der Frühjahrsmarkt, die Mai- und Herbstkirmes, der Emsdettener September und der Sternschnuppenmarkt in der Adventszeit. Auch „Emsdetten à la carte“ als kulinarisches Highlight der Gastronomen im Sommer und das Oldtimerfestival „Rolling Classics“ haben inzwischen ihren festen Platz im Emsdettener Veranstaltungskalender gefunden.

## Ausstellung Alltagsmenschen

Eine außergewöhnliche Aktion, die Interessierte nicht nur aus der Region nach Emsdetten geführt hat, war die Ausstellung „Alltagsmenschen“ von April bis Juli 2011 in der Emsdettener Innenstadt. Rund 80 überlebensgroße Figuren der Künstlerin Christel Lechner aus Witten stellten dort alltägliche Situationen dar. Die Ausstellung verstand sich als

Kunst im öffentlichen Raum und hat in den vergangenen Jahren in Städten wie Berlin, Bremen, Bochum, Karlsruhe und Kaiserslautern bereits bundesweit Beachtung gefunden. In Emsdetten wurde die Ausstellung von der Emsdettener Standort- und Immobiliengemeinschaft e.V., kurz EMSIG, organisiert.

## Sparkassen-Münsterland-Giro

Einen Hauch von „Tour de France“ erlebte Emsdetten am 3. Oktober 2011 beim Start des Sparkassen-Münsterland-Giro auf dem „Brink“, an dem rund 200 Profi-Radsportler teilnahmen. Viele Emsdettener Bürgerinnen und Bürger, aber auch zahlreiche Gäste aus den umliegenden Städten und Gemeinden waren gekommen, um ein wenig Profisport-Atmosphäre zu schnuppern und bei herrlichem Wetter das Rahmenprogramm auf dem Brink zu verfolgen. Die 181 km lange Strecke durch den Kreis Steinfurt und Münster endete am Schloss in Münster.



Plakat

Ausstellung „Alltagsmenschen“



Münsterland-Giro

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT

Wirtschaft

Feste und Events

# Feste und Events



Marktplatz in Hengelo

## 20 Jahre Städtepartnerschaft mit Hengelo

Emsdetten pflegt internationale Beziehungen zu zwei europäischen Städten; eine davon ist Hengelo in den Niederlanden.

Zu den regelmäßigen Begegnungen zählen u.a. der jährliche Schüleraustausch zwischen der Emsdettener Käthe-Kollwitz-Realschule und der Europaschule in Hengelo, gegenseitige Besuche und freundschaftliches Kräfteressen von Sportvereinen wie auch gemeinsame Konzerte von Jugendbands und Chören aus Emsdetten und Hengelo. Traditionelle Veranstaltungen sind der „Monat der Amateurkünste“ in Hengelo, an dem auch Emsdettener Vereine teilnehmen, sowie die gemeinsame Fotoausstellung der „Hengelose Amateur Fotografen Vereniging“ und des befreundeten Fotoclubs Creativ aus Emsdetten zum „Emsdettener September“ im Rathaus. Erstmals in 2011 trafen sich auch die Leitungen der Stadtbibliotheken Emsdetten und Hengelo, um sich fachlich auszutauschen und gemeinsame Projekte für die Zukunft zu planen.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft im vergangenen Jahr gab es einige besondere Veranstaltungen.

Im Frühjahr 2011 fand das grenzübergreifende Projekt „Passage“ bzw. niederländisch „doorgang“ statt, bei dem kleine Einkaufspassagen in Emsdetten und Gronau sowie in den niederländischen Städten Losser und Hengelo von niederländischen und deutschen Künstlerinnen und Künstlern durch Installationen temporär gestaltet wurden.

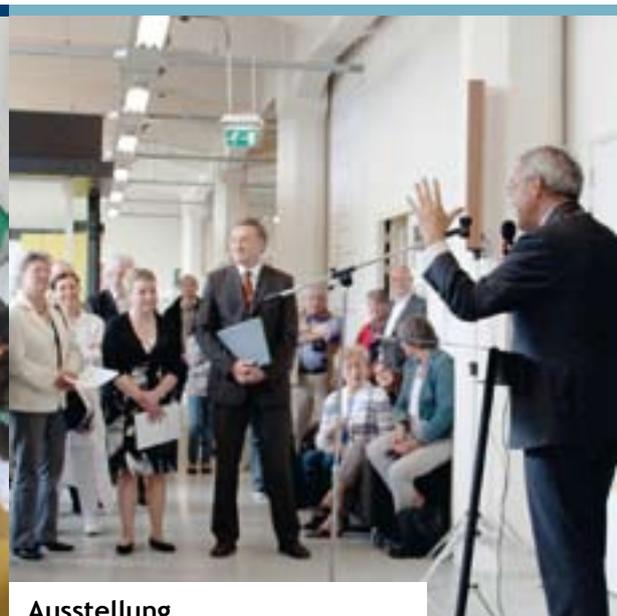
Bei dem Kunstprojekt „korrespondenz / correspondentie“ präsentierten zwei niederländische Künstler ihre Werke in der Galerie Münsterland in Emsdetten. Gleichzeitig stellten vier Künstlerinnen und Künstler aus Emsdetten und Umgebung ihre Malereien, Grafiken und Zeichnungen in Hengelo aus.

Mit diesen Aktionen wurden erstmals die Kunstszene beider Städte in die Städtepartnerschaft integriert.



### Schülerinnen und Schüler

der Käthe-Kollwitz-Realschule Emsdetten und der Europaschule Hengelo



### Ausstellung

„korrespondenz / correspondentie“



Alter Markt in Chojnice



## 15 Jahre Städtepartnerschaft mit Chojnice

Seit nunmehr 15 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen Emsdetten und der polnischen Stadt Chojnice – mehrfach ausgezeichnet als „Perle von Pommern“. Feste Freundschaften sind im Laufe der Zeit gewachsen. Häufige Austausche finden zwischen Sportlerinnen und Sportlern beider Städte statt: Im vergangenen Jahr nahmen junge Fußballer gemeinsam an einem großen Fußballturnier in Emsdetten teil. Außerdem gab es ein gemeinsames Jugendcamp der Laufgemeinschaften.

Auch Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Emsdetten und der Feuerwehr Chojnice sowie die örtlichen Polizeidienststellen trafen sich im vergangenen Jahr und pflegten ihre fachlichen und freundschaftlichen Kontakte. Junge Rockmusiker nehmen regelmäßig an gemeinsamen Konzerttours – auch gemeinsam mit Musikerinnen und Musikern aus Hengelo – teil. In 2011 rockte man gemeinsam beim „DettenRock“-Festival gegen Rassismus und Diskriminierung.

Die traditionellen Stadtfeste - die „Chojnice-Tage“ und der „Emsdettener September“ – wurden auch in 2011 wieder von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern beider Städte durch gegenseitige Besuche sowie musikalische und andere kulturelle Beiträge bereichert. Beim Emsdettener Sternschnuppenmarkt konnten viele landestypische Produkte aus Chojnice erworben werden. Ein Gegenbesuch des Weihnachtsmarkts in Chojnice durch den Städtepartnerschaftsverein Emsdetten ist mittlerweile selbstverständlich.

Eine Besonderheit leisteten zwei Saerbecker, die mit dem Fahrrad rund 1.600 km von Saerbeck nach Rietavas (Partnergemeinde von Saerbeck) fuhren und dabei Station in Chojnice machten.

Im Gepäck hatten sie eine Urkunde, auf der sich die Bürgermeister aus Emsdetten und Saerbeck sowie ihre Amtskollegen aus den jeweiligen Partnerstädten mit ihrer Unterschrift zum europäischen Gedanken bekennen.



Tanzeinlage

beim „Emsdettener September“ von Olga Szynewska und Monika Guenzel aus Chojnice (WM-Platzierung im Show-Dance)



Chojnice-Tage 2011

STANDORTWETTBEWERB, STANDORTMARKETING, WIRTSCHAFT Feste und Events

# Stadtverwaltung



## E-Government in der Stadtverwaltung

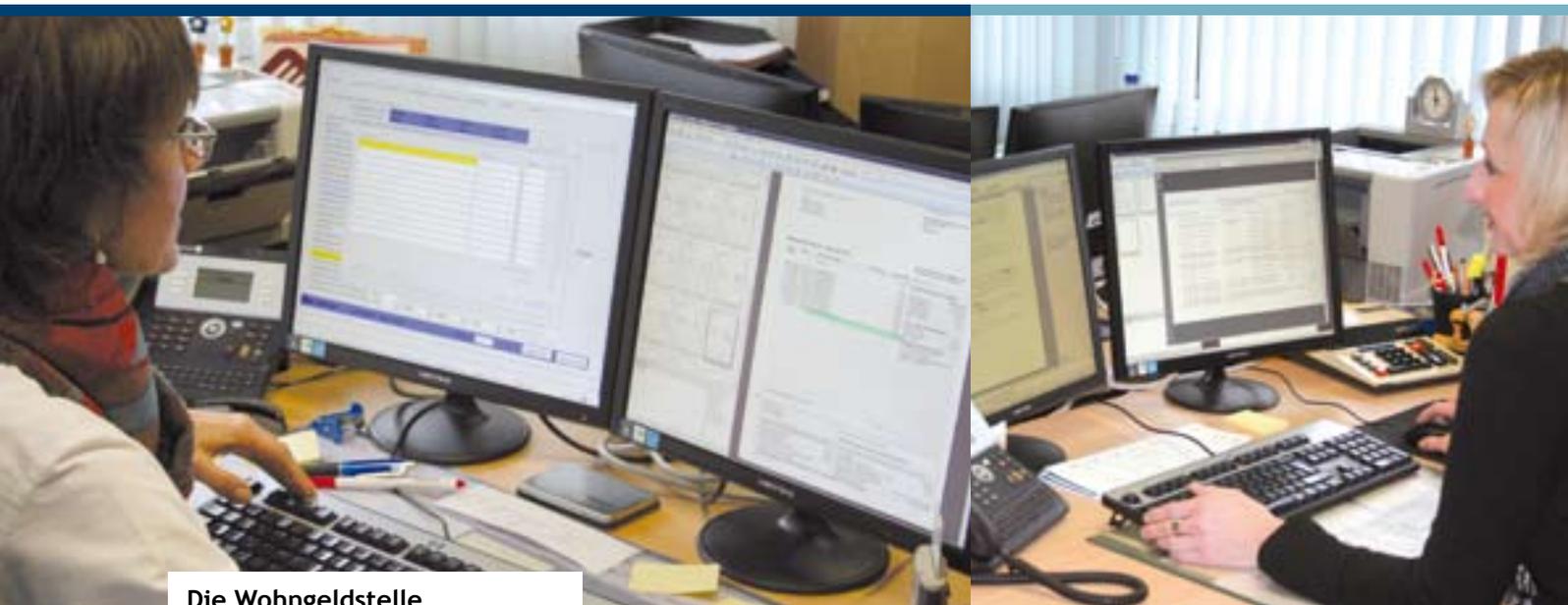
Neben den vielen – auf den vor- und nachstehenden Seiten beschriebenen – Maßnahmen und Projekten der Stadt Emsdetten, die außerhalb der Stadtverwaltung sichtbar sind, gibt es auch interne Veränderungen und Modernisierungen, um sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen.

Bereits Ende 2010 ist die Stadtverwaltung Emsdetten mit der Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) in Teilbereichen der Verwaltung einen entscheidenden Schritt in Richtung E-Government gegangen. Über 20.000 Akten mit mehr als 1.000.000 Blatt Papier und einem Gewicht von über 7 Tonnen wurden inzwischen digitalisiert; mehrere Bereiche (z.B. Steuern und Wohngeld) arbeiten bereits mit dem neuen DMS. Die digitale Ablage und Recherche, die automatische Zuordnung von Schriftstücken sowie weitere Automatisierungsmöglichkeiten machen das Arbeiten effizienter und damit letztlich wirtschaftlicher.

## Ausweitung des DMS in 2012

Anfang 2012 wird auch der Bereich Finanzbuchhaltung durch das DMS unterstützt, um so den Prozess des E-Government weiter voran zu treiben. Hierdurch werden erstmalig weite Teile der Verwaltung mit dem DMS in Berührung kommen. Anschließend wird das DMS sukzessive in weiteren Bereichen der Stadtverwaltung eingeführt, so dass perspektivisch möglichst viele Bereiche durch das DMS unterstützt werden.

Bislang können Antragsformulare von der Homepage der Stadt Emsdetten lediglich herunter geladen werden; mittelfristig soll den Bürgerinnen und Bürgern auch die Möglichkeit eröffnet werden, ihre Anträge per E-Mail an die Stadt zu richten. Hierdurch wird dann ein weitgehend medienbruchfreies und effizienteres Verwaltungshandeln ermöglicht.



### Die Wohngeldstelle

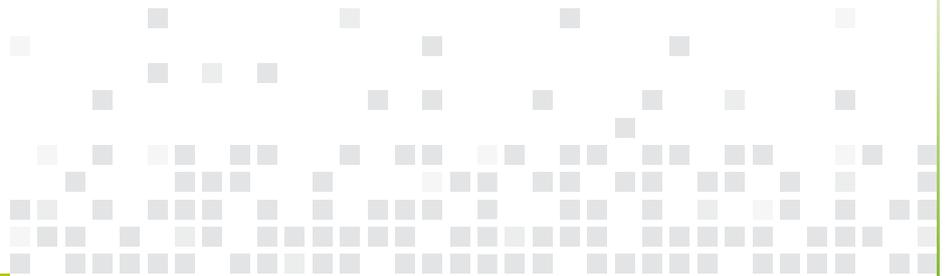
arbeitet bereits mit dem neuen DMS.



Stadt  
Emsdetten



# NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT



## Projekt European Energy Award® bei der Stadt Emsdetten

Der European Energy Award®, an dem sich in Nordrhein-Westfalen aktuell etwa 100 Städte und Gemeinden sowie drei Landkreise beteiligen, unterstützt Kommunen europaweit dabei, ihre Energieaktivitäten systematisch zu erfassen, zu bewerten, zu planen und regelmäßig zu überprüfen. Ende 2009 hat der Rat der Stadt Emsdetten beschlossen, sich am European Energy Award® zu beteiligen.

Der European Energy Award® ist unterteilt in sechs Handlungsfelder:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation

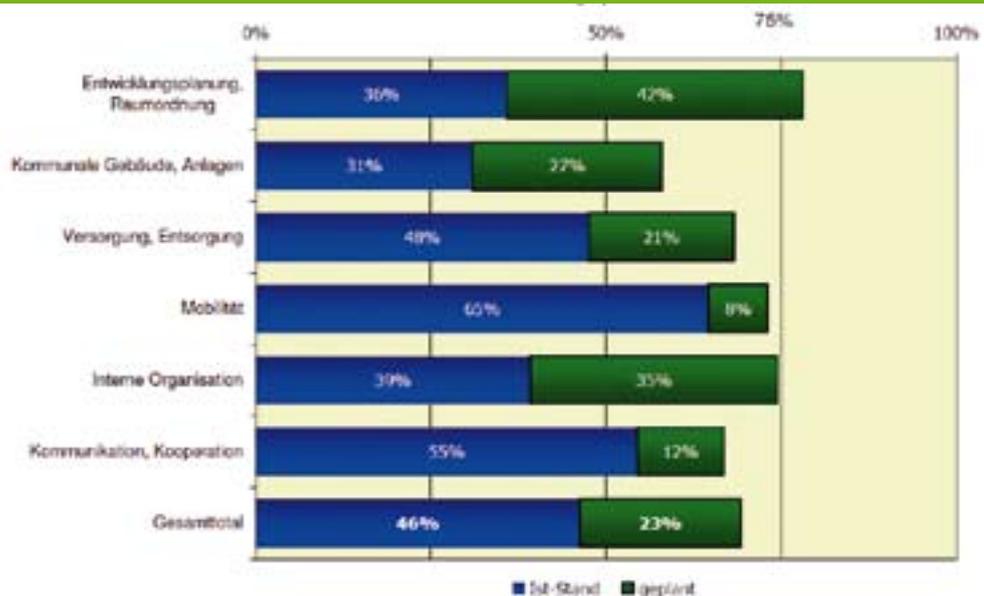
Folgender Ablauf ist für das Verfahren vorgesehen:



Ausgewählte Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Stadtwerke Emsdetten bilden zusammen mit eea-Berater Reiner Tippkötter von der Firma infas enermetric aus Emsdetten ein „Energieteam“.

Zu Beginn des Projekts erstellte das Team eine energiepolitische Ist-Analyse der Stadt Emsdetten und schnürte ein Maßnahmenpaket. Der Maßnahmenplan ist vom Rat der Stadt Emsdetten im Mai 2011 beschlossen worden und bildet die Grundlage für die Arbeit des Energieteams der nächsten Jah-

## Stand und Planungen nach der Ist-Analyse (Mai 2011)





**Bürgermeister Georg Moenikes mit dem Energieteam:**

Roland Scholtes, Martin Bäumer, Frank Westkamp, Reiner Tippkötter, Michael Brunsieck, Thomas Röer, Margit Richters, Helmuth Schäckel, Mark Petzold (v. l.); es fehlt Betina Loddenkemper

re. Diese Arbeit besteht darin, die Klimaschutz- und Energieeffizienzprojekte, die sich aus dem laufenden eea-Prozess ergeben, kontinuierlich umzusetzen. Der Maßnahmenplan wird dabei jederzeit ergänzt und angepasst.

Alle umgesetzten Maßnahmen werden abschließend mit Punkten bewertet. Sind mehr als 50 Prozent der Punkte erfüllt, wird nach einer externen Zertifizierung der European Energy Award® vergeben. Erreicht eine Kommune mehr als 75 Prozent der möglichen Punkte, erhält sie den European Energy Award® in Gold. In einem jährlichen „Audit“ wird die Umsetzung des Arbeitsprogramms kontrolliert.

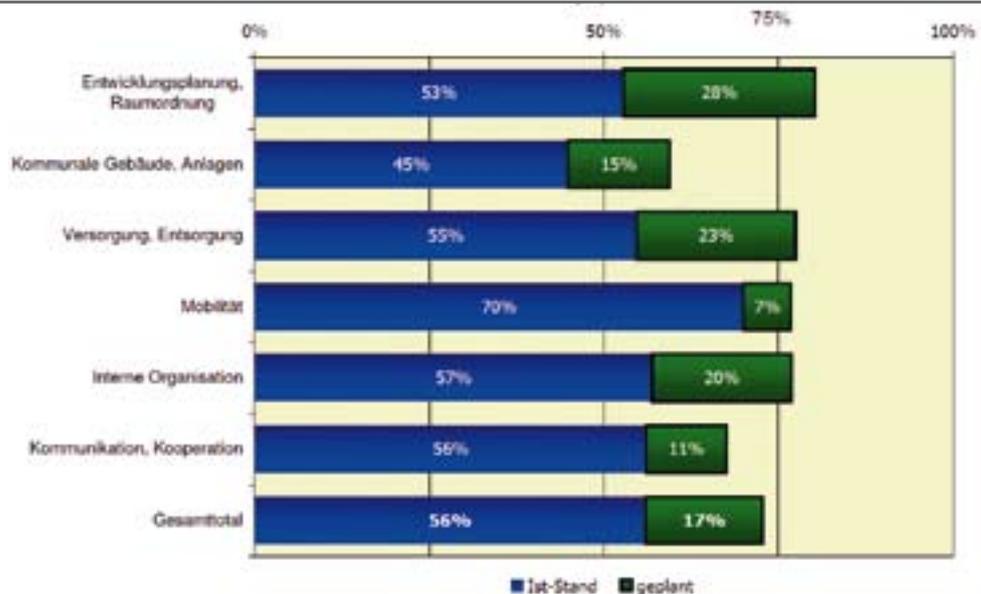
Am 22.11.2011 fand bei der Stadt Emsdetten bereits das erste externe Zertifizierungsaudit statt. Joachim Jansen vom TÜV Rheinland, akkreditierter eea-Auditor für das Land Nordrhein-Westfalen, bewertete die Klimaschutz-, Energie- und Umwelt-

politik bei der Stadt Emsdetten und unterzog die Bemühungen der Stadt einer gründlichen Prüfung. Er stellte fest, dass die Stadt alle Kriterien erfüllt hat, die zu einer Zertifizierung und damit zur Verleihung des European Energy Award® führt. Mit über 56% der möglichen Punkte erlangte Emsdetten den Award und übertraf damit die Mindestanforderungen für die Zertifizierung deutlich.

Dass bereits nach 1 ½ Jahren eine Zertifizierung erfolgte, ist ein Zeichen dafür, dass Emsdetten seit geraumer Zeit auf einem guten Weg und gut aufgestellt ist.

Alle drei Jahre wird nun in einem „Re-Audit“ geprüft, ob die Kriterien für den Award eingehalten werden. Die Auszeichnung wird bei Erfüllung der Kriterien neu erteilt. In Emsdetten läuft das Verfahren zunächst bis zum Jahre 2014.

**Stand und Planungen bei Verleihung des European Energy Award® (November 2011)**



## „proKLIMA Emsdetten - das Klimakonzept“

Die Bundesregierung hat sich das Ziel gesetzt, die Treibhausgase und CO<sub>2</sub>-Emissionen bis zum Jahr 2020 um 40% unter das Niveau von 1990 zu senken. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) fördert über die Klimaschutzinitiative des BMU u.a. die Erstellung von integrierten kommunalen Klimaschutzkonzepten. Der Rat der Stadt Emsdetten hat im Mai 2011 einstimmig die Erarbeitung eines integrierten Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzeptes für Emsdetten (kurz „proKLIMA Emsdetten - das Klimakonzept“) beschlossen. Es soll die Grundlage für die zukünftigen Klimaschutzaktivitäten und Klimaanpassungsmaßnahmen in Emsdetten bilden.

## Bündelung der Klimaschutzaktivitäten

„proKLIMA Emsdetten“ ist kein „typisches“ Projekt mit Anfang und Ende, sondern ein Prozess, der Emsdettens Zukunft sichern soll. Die vielfältigen und bislang nicht gebündelten Aktivitäten im Bereich Klimaschutz werden zusammengetragen, vernetzt sowie ergänzt und optimiert. Hierbei stehen nicht allein die Aktivitäten der Stadtverwaltung im Vordergrund, sondern insbesondere Klimaschutzaktivitäten von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen, sozialen Einrichtungen, Vereinen und viele mehr. Das Büro infas enermetric GmbH aus Emsdetten ist externer Partner und hilft, das Konzept kompetent, zielstrebig und ressourcenschonend zu bearbeiten.



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



DIE BMU  
KLIMASCHUTZ-  
INITIATIVE



## Zeitplan für Emsdetten

Nach Bewilligung der Fördermittel durch das BMU und den Beschluss zur Erarbeitung eines Klimakonzeptes für Emsdetten im Mai 2011 gilt es nun, die Projektbausteine zur Erstellung des Konzeptes abzuarbeiten. Eine Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz für Emsdetten wurde bereits in 2011 erstellt. Als nächstes sollen die technisch und wirtschaftlich leistbaren CO<sub>2</sub>-Minderungspotenziale in Emsdetten aufgespürt sowie kurz-, mittel- und langfristige Ziele und Maßnahmen für den Klimaschutz formuliert werden. Hierzu wurden offene Arbeitsgruppen gebildet, denen Bürgerinnen und Bürger, Fachleute sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung angehören. Nach Beschlussfassung durch den Rat gilt es, die Maßnahmen ab Mitte 2012 Schritt für Schritt umzusetzen. Die Stadt wird dabei als Vorbild voranschreiten, aber auch Impulsgeber für die privaten Haushalte und die Industrie- und Gewerbebetriebe sein.

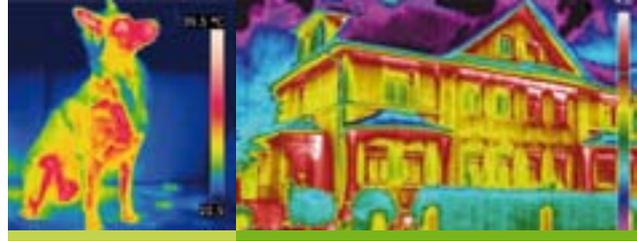
## Auftaktveranstaltung „proKLIMA Emsdetten“

Die Auftaktveranstaltung zum Projekt „proKLIMA Emsdetten“ fand am 20. Oktober 2011 im Lichthof von Stroetmanns Fabrik statt. Dort waren alle interessierten Personen und Unternehmen eingeladen, sich von Vertretern der Stadtverwaltung und des Beratungsbüros infas enermetric GmbH aus Emsdetten über Ziele, Inhalte und Ablauf des neuen Emsdettener Klimaschutzprojekts zu informieren. Ergänzend dazu gab es kurze Vorträge von Mitarbeitern der BOS GmbH aus Emsdetten und der Effizienzagentur NRW sowie eines freien Energieberaters zu den Themen „Energieeffizientes Bauen“, „Energieeffizienz in Unternehmen“ und „Fördermöglichkeiten“. Viele Interessierte nutzten an diesem Abend die Gelegenheit zur Information über Möglichkeiten und Chancen verschiedener lokaler Klimaschutzaktivitäten.



NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT  
Klimaschutz

# Klimaschutz



## Thermografie-Aktion in Emsdetten

Seit 10 Jahren in Folge gibt es die „Thermografie-Aktionen“ in Emsdetten. Ziel der Thermografie-Methode ist es herauszufinden, wo und warum es im eigenen Haus ungemütlich, zugig und kalt ist bzw. an welchen Stellen unbemerkt und unkontrolliert Wärme entweicht. Mit Hilfe einer Infrarot-Kamera wird dazu bei Nacht die Oberflächentemperatur der Außenhülle des Hauses gemessen. Die Temperaturen an den verschiedenen Stellen des Hauses werden in unterschiedlichen Farben abgebildet – thermische Schwachstellen werden so sichtbar gemacht.

## Voraussetzungen und Ablauf

Für die Temperaturmessung müssen bestimmte Witterungsverhältnisse gegeben sein. So muss es kalt sein, es darf kein Wind wehen, nicht bewölkt sein und kein Schnee fallen. Von einem Gebäude werden mindestens sechs (bei einem Reihemittelhaus mindestens vier) Thermografieaufnahmen erstellt. Für

jedes Objekt gibt es eine separate Auswertung der Infrarotbilder, die in einer Ergebnismappe zusammengestellt und den Hauseigentümern zugeschickt wird. Das „Gebäude-Scanning“ kann als Grundlage für eine gezielte Energieberatung mit anschließender Modernisierung und Wärmeisolierung wichtig sein.

## Organisation und Kosten der Thermografie-Aktion

Die Thermografie-Aktion kostet für ein freistehendes Haus mit maximal vier Wohneinheiten, eine Doppelhaushälfte oder ein Reiheneckhaus 145 €, für ein Reihemittelhaus 125 €, die vom Eigentümer bzw. der Eigentümerin zu zahlen sind. Organisiert wird die kreisweite Thermografie-Aktion alljährlich vom Verein Haus im Glück e.V.; die Stadt Emsdetten fungiert als Organisatorin und Ansprechpartnerin vor Ort und stellt Informationsmaterial zur Verfügung.



Verschiedene Lampen in Thermografieoptik



# Klimaschutz



## „Haus-zu-Haus-Beratungen“ im Wohngebiet „Diemshoff“

Im Jahr 2011 hat Emsdetten zum zweiten Mal an den „Haus-zu-Haus-Beratungswochen“ des gemeinnützigen Vereins Haus im Glück e.V. teilgenommen. Nach einer Beratungsaktion im Wohngebiet um die Richard-Wagner-Straße im Jahr 2006 wurde die „Haus-zu-Haus-Beratung“ im September und Oktober 2011 im Wohngebiet „Diemshoff“ durchgeführt. Innerhalb von drei Wochen besuchten zwei Energieberater jeden Haushalt und boten den Hausbesitzern kostenlose Energieberatungen an. Neben kurzen Gesprächen an der Haustür gab es auch intensive Beratungen von bis zu einer Stunde zu den verschiedenen Möglichkeiten der energetischen Gebäudemodernisierung. Auch Bürgermeister Georg Moenikes öffnete den Beratern die Tür und ließ sich informieren.

## Kostenlose Initialberatungen

Neben den Bewohnerinnen und Bewohnern des Baugebietes „Diemshoff“ hatten auch die anderen Emsdettener Hauseigentümerinnen und -eigentümer die Möglichkeit, nach Anmeldung eine kostenlose Initialberatung zu erhalten. Zwanzig weitere Personen in ganz Emsdetten nahmen dieses Angebot an und ließen sich beraten. Ziel der „Haus-zu-Haus-Beratung“ ist es, vor allem Eigentümerinnen und Eigentümer von älteren Häusern für das Thema „energetische Modernisierung“ zu sensibilisieren und zur Durchführung entsprechender Maßnahmen zu motivieren. Für die Aktion hat die Stadt Emsdetten einmalig 1.000 € an den Verein Haus im Glück e.V. gezahlt.

Eine Mappe mit umfangreichem Informationsmaterial zur energetischen Altbausanierung liegt für Interessierte im Rathaus der Stadt Emsdetten zum Mitnehmen bereit.



### Auch Bürgermeister Georg Moenikes

ließ sich zur energetischen Gebäude-  
modernisierung beraten.



NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT  
Klimaschutz

## Fortschreibung Regionalplan

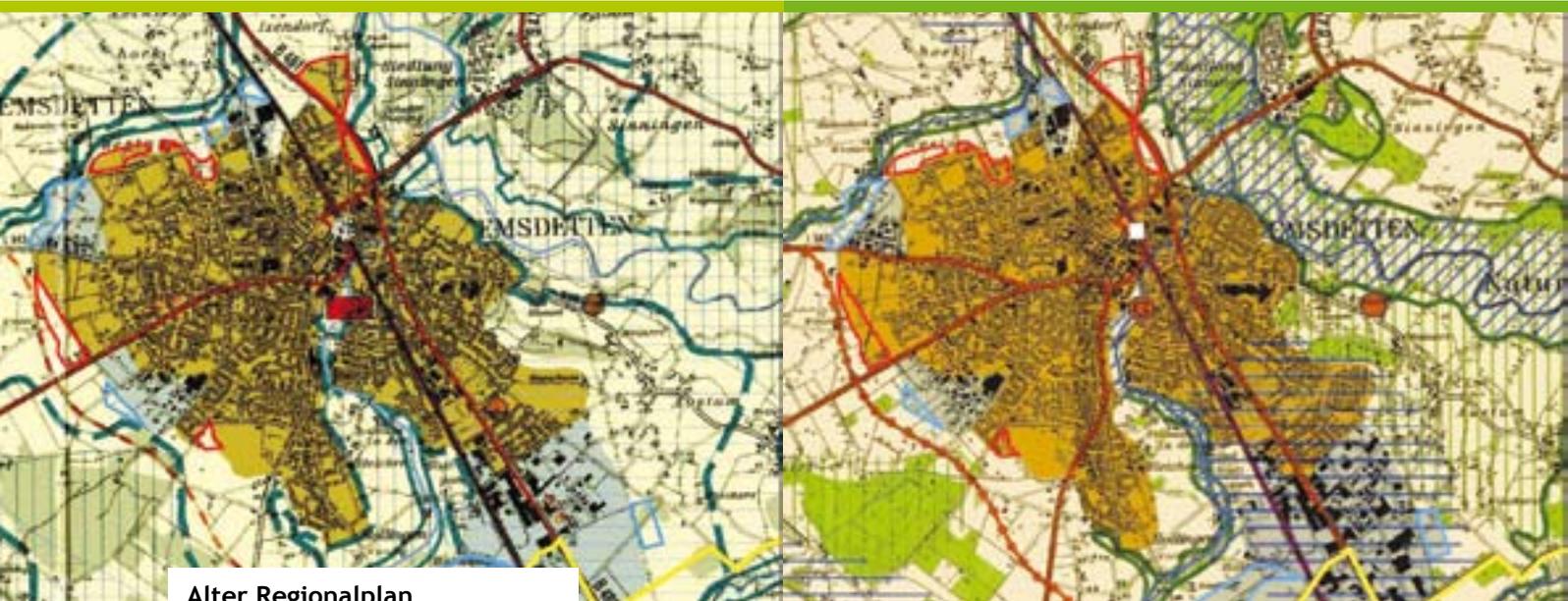
Nach dem Bundes-Raumordnungsgesetz sind für Teilräume der Bundesländer „Raumordnungspläne“ aufzustellen; in Nordrhein-Westfalen legen die „Regionalpläne“ die Flächennutzungen der Planungsgebiete in ihren Grundzügen fest und führen die vielfältigen Raumannsprüche zu einem abgestimmten Entwicklungskonzept zusammen. Für Emsdetten gilt der „Regionalplan des Regierungsbezirks Münster – Teilabschnitt Münsterland“.

Der Regionalrat Münster hat im September 2010 beschlossen, den seit 1998 für das Münsterland geltenden Regionalplan zu überarbeiten und fortzuschreiben. Angesichts der aktuellen Entwicklungen in der deutschen Energiepolitik soll dem Thema „Energie“ im neuen Regionalplan für das Münsterland eine besondere Bedeutung beigemessen werden.

## Erweiterung des Windparks in Veltrup

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens hat die Stadt Emsdetten im Juli 2011 eine offizielle Stellungnahme zum Entwurf des neuen Regionalplans abgegeben und die Erweiterung der „Konzentrationszone für Windenergieanlagen“ im Bereich Veltrup angeregt, um dort mehr Flächen für Windenergie nutzbar zu machen.

Hintergrund ist die Initiative mehrerer Investoren, die in unmittelbarer Nähe zu den bestehenden Windkraftanlagen weitere neun Windräder im Veltruper Feld mit einer Gesamtleistung von ca. 30 MW errichten möchten.



Alter Regionalplan  
und Entwurf des neuen Regionalplans



## Mögliche Standorte

für die neuen Windkraftanlagen

### Schutz von Umwelt und Wohnqualität

Ein erklärter strategischer Schwerpunkt der Stadt Emsdetten ist das Nachhaltige Handeln zum Schutz von Natur und Umwelt. Die Förderung erneuerbarer Energien und der Klimaschutz sind wichtige Ziele in diesem Zusammenhang. Der Standort in Veltrup bietet sich besonders für die Errichtung von neuen Windrädern an. Die bereits bestehende Konzentrationszone soll hier erweitert werden. Damit wird das Landschaftsbild insgesamt weniger beeinträchtigt. Die Errichtung von Windenergieanlagen an anderen Orten des Stadtgebietes würde die Landschaft oder aber – in Stadtnähe – auch die Wohnqualität deutlich mehr belasten.



## Windräder

im Veltruper Feld



NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT  
Klimaschutz

## „Meilenstein 2012“ - Das Zertifikat für flächensparende Kommunen in NRW

Flächenmanagement und Binnenentwicklung sind wesentliche Inhalte des strategischen Schwerpunktes „Nachhaltiges Handeln zum Schutz von Natur und Umwelt“ und stehen in engem Zusammenhang mit den Klimaschutzaktivitäten der Stadt Emsdetten (EEA-Zertifizierung, integriertes Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept etc.) sowie dem in Arbeit befindlichen „Handlungskonzept Wohnen“. Das neue Zertifizierungssystem „Meilenstein 2012“ soll die Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen dabei unterstützen, ihre Flächenpolitik auf Basis transparenter und rationaler Kriterien zu gestalten. Das neue Zertifikat bescheinigt den Kommunen einen sparsamen Umgang mit der Ressource Fläche. Dieser Aspekt wird in Zukunft immer wichtiger, da die vorhandene Fläche begrenzt und nicht vermehrbar ist. Zudem sind die negativen Folgen der Flächeninanspruchnahme weitreichend und betreffen nahezu alle Lebensbereiche.

## Flächenmanagement und Binnenentwicklung in Emsdetten

Die Stadt Emsdetten hat bereits in den Jahren 2005 und 2006 als Modellkommune am Projekt zur Entwicklung eines kommunalen Flächenmanagementsystems teilgenommen und ein Binnenentwicklungskonzept (Handbuch zur Binnenentwicklung der Stadt Emsdetten) erstellt. Mittlerweile sind verschiedene Verfahren und Instrumente in Emsdetten etabliert, die das Ziel „Innen Wohnen – Außen schonen“ im Sinne des Binnenentwicklungskonzeptes verfolgen. Ein wesentlicher Baustein ist der jährliche Flächenbericht, der bislang für die Jahre 2007 bis 2009 vorliegt. Der nächste Flächenbericht für die Jahre 2010 und 2011 wird Anfang 2012 fertig gestellt. Die Umnutzung von innerstädtischen Brachflächen und die angepasste Ausnutzung von Potenzialen im Bestand werden zudem kontinuierlich weiterverfolgt. Derzeit laufen Planungen im Bereich WABO/Hermannstraße und Dannenkamp/Hemberger Damm, wo jeweils neue Wohnbauflächen im Sinne der Binnenentwicklung entstehen.



**Binnenentwicklung**  
am Dreihuesweg



## Testphase in Emsdetten mit Erfolg abgeschlossen

Im Jahr 2011 wurde die Stadt Emsdetten von der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW (LAG 21 NRW) eingeladen, an der Testphase zur Einrichtung des neuen Zertifizierungssystems „Meilenstein 2012“ teilzunehmen. Mit einem Zielerfüllungsgrad von 55% erreicht die Stadt Emsdetten bereits heute in allen vier Kriterienbereichen die Schwelle für die erste Zertifizierungsstufe und ist damit im Vergleich der Testkommunen an der Spitze. Besonders gut aufgestellt – bezogen auf das Flächenmanagement – ist die Stadt Emsdetten im Bereich Organisation/Management/Controlling.

## Teilnahme an dem Zertifizierungssystem „Meilenstein 2012“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat im Dezember 2011 beschlossen, sich im Jahr 2012 für die Teilnahme an dem Zertifizierungsverfahren „Meilenstein 2012“ zu bewerben. Dadurch soll das Flächenmanagement in Emsdetten weiterentwickelt und die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme noch nachhaltiger voran getrieben werden. Dieses dient neben dem Schutz der Umwelt auch der Senkung der Kosten für die Schaffung und Unterhaltung von Infrastruktur. Außerdem liefert die Zertifizierung eine fundierte Entscheidungsgrundlage für eine qualitätvolle Stadtentwicklung. Aufgrund der Teilnahme an der Testphase wird der überwiegende Teil der Zertifizierungskosten vom Land NRW gefördert.



### Umgestaltung

Gelände Firma Biederlack



NACHHALTIGES HANDELN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND UMWELT  
Flächenmanagement

# Erlebnis Ems



## „EMSAUE GANZ NAH“

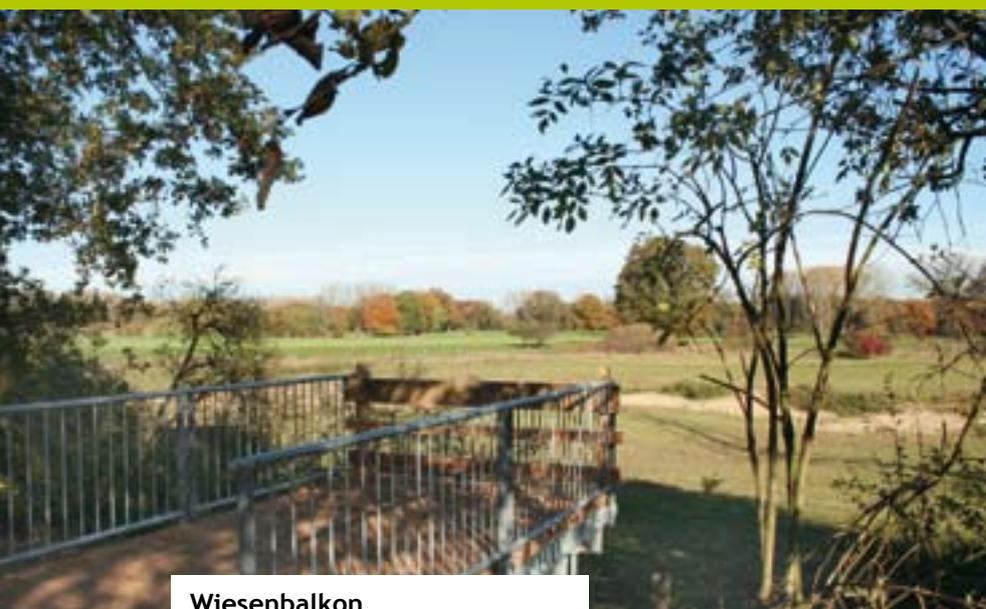
Im November 2007 wurde der Förderwettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen „Erlebnis.NRW“ gestartet. Damit sollen gezielt Projekte gefördert werden, die zum einen der nachhaltigen Stärkung der Tourismuswirtschaft, zum anderen aber auch dem Schutz des europäischen Naturerbes dienen. Emsdetten hatte sich Anfang 2008 mit dem Projekt „EMSAUE GANZ NAH: Natur am Stadtrand entwickeln und barrierefrei erleben“ an dem Wettbewerb beteiligt und im Juli 2009 den Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Münster erhalten, in dem der Stadt Emsdetten eine 80%ige Förderung des Projektes aus Mitteln des Landes NRW und der Europäischen Union zugesichert wird.

## Erholung und Naturschutz

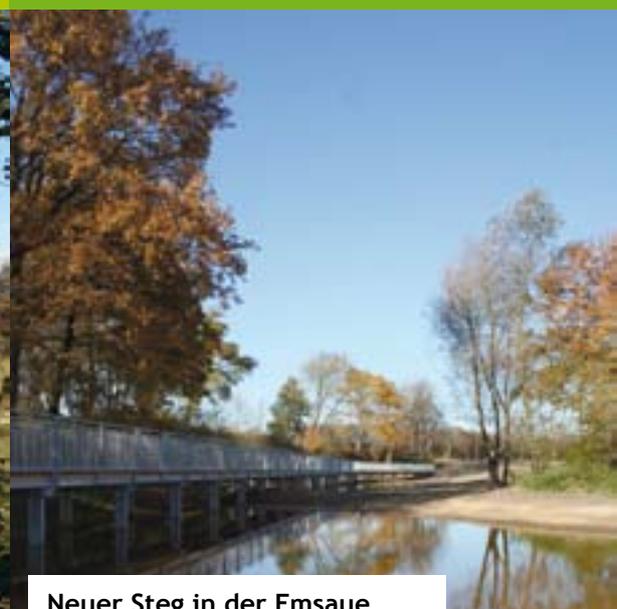
Ein Ziel des Projektes „EMSAUE GANZ NAH“ ist es, das stadtnahe Erleben der Natur in Emsdetten zu fördern und – unter Beachtung des Prinzips der Bar-

rierefreiheit – für alle Altersgruppen zu ermöglichen. Durch die Erweiterung und Verbesserung der Wegestruktur, die Anlage eines Steges und die Einrichtung von Infoplattformen mit Verweil- und Rastpunkten soll die Erlebnis- und Erholungsqualität der Emsaue weiter gestärkt und verbessert werden.

Aber auch die Natur soll von den Maßnahmen deutlich profitieren: So werden die Emsufer in Teilbereichen abgeflacht und naturnah gestaltet. Neue Feuchtbereiche schaffen für viele Pflanzen und Tiere der Aue zusätzliche Lebensräume. Die große Herausforderung besteht darin, beide Ziele zu verbinden und bestehende Konflikte zwischen der Nutzung der Natur zum Zwecke der Erholung und dem Schutz der Natur zu mindern. Ein Nutzungskonzept soll dauerhaft das Neben- und Miteinander von Mensch und Natur zu beiderseitigem Nutzen regeln.



Wiesenbalkon



Neuer Steg in der Emsaue

Das Projekt „EMSAUE GANZ NAH“ wird gefördert von der EU und vom Land NRW.



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen





## Mühlenbachmündung

in die Ems

### Vollendung in 2012

Im Zuge der Renaturierung der Emsaue wurde im vergangenen Jahr 2011 das Emsufer in einem Teilbereich entsteint und an anderer Stelle abgeflacht. Außerdem wurden Sandmulden angelegt, die dem Wasser Rückzugsmöglichkeiten bieten und somit das alljährlich wiederkehrende Hochwasser etwas abmildern können. Die Mulden dienen gleichzeitig als Lebensraum für verschiedene Tier- und Pflanzenarten. Auwaldanpflanzungen auf zwei Flächen schaffen weitere strukturelle Vielfalt.

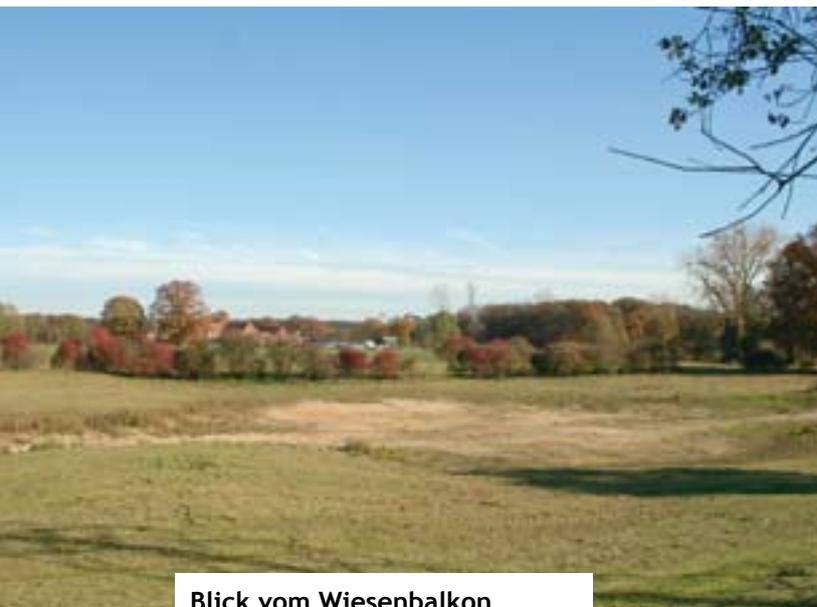
Ergänzende bzw. verbessernde Wegebaumaßnahmen konnten ebenfalls abgeschlossen werden. Ein langer Steg ermöglicht nun den Gang in die Emsaue, die in diesem Bereich eigentlich sumpfig und unwegsam ist.

Im Frühjahr 2012 werden auch die Sitzelemente auf den Plattformen und die Informationsstelen installiert. Am EmsRadweg werden zusätzliche Bänke zum Verweilen aufgestellt. Ab April 2012 erfolgt

auch die Beweidung von rund 4,5 ha zwischen Emsbogen und EmsRadweg mit „Highland“-Rindern. Die offizielle Eröffnung der neu gestalteten Emsaue ist für den 29. April 2012 vorgesehen.

### Finanzierung

Für das Projekt „EMSAUE GANZ NAH“ ergeben sich Planungs- und Investitionskosten von insgesamt rund 1,29 Mio. €. Das Projekt wird zu 80% aus Mitteln des Landes NRW und der EU gefördert. Dies entspricht einem Einnahmenvolumen von rund 1,03 Mio. €. Bei der Stadt Emsdetten verbleibt ein 20%iger Eigenanteil in Höhe von ca. 258.000 €. Nach heutigem Stand ist aufgrund der Ausschreibungsergebnisse bei den Investitionskosten aber mit einer Einsparung von insgesamt gut 300.000 € zu rechnen.



Blick vom Wiesenbalkon



# Erlebnis Ems



## Die neue Treppenanlage

dient Kanufahrerinnen und -fahrern als Ein- und Ausstiegshilfe.

## Qualifizierung „EmsRadweg“

Die Weiterentwicklung des EmsRadweges zu einem deutschen Premium-Flussfernradweg ist ein Projekt, bei dem die Stadt Emsdetten mit der „Interessengemeinschaft EmsRadweg“ mit Sitz in Hövelhof zusammen arbeitet. Das Ziel des Vorhabens ist die Etablierung des EmsRadweges unter den fünf besten Flussradwegen Deutschlands. Zugleich sollen die hohen und wachsenden Qualitätsansprüche von Radwanderern erfüllt bzw. übertroffen werden. Dazu gehören der qualitativ hochwertige und durchgängige Ausbau der Infrastruktur, die Ausweitung des zielgruppenspezifischen Serviceangebots sowie eine Intensivierung des Marketings. Dadurch soll die Aufenthaltsdauer von Radtouristen am EmsRadweg erhöht und der Auslastungsgrad der radfreundlichen Unterkünfte und Gastronomie gesteigert werden.

## Kanueinsatzstellen

Emsdetten beteiligt sich an dem überregionalen Projekt unter anderem mit dem Bau einer Treppenanlage am Emsufer in Höhe der Sinninger Straße, die Kanufahrerinnen und -fahrern als Ein- bzw. Ausstiegshilfe dienen soll. Auch der Umstieg vom Fahrrad in das Kanu oder umgekehrt ist an dieser Stelle möglich. Dieses besondere, zielgruppenorientierte Angebot soll die Attraktivität des EmsRadweges für Erlebnis- und Erholungssuchende weiter stärken und verbessern. Die Treppe konnte im Jahr 2011 fertig gestellt werden.

Die Gesamtkosten des Projekts – nur Emsdetten betreffend – betragen 34.500 €. Die Maßnahme wird zu 80% durch die Europäische Union und das Land NRW gefördert. Der 20%ige Eigenanteil der Stadt Emsdetten beläuft sich auf 6.900 €.



Der EmsRadweg wird gefördert von der EU und vom Land NRW.



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Bauen, Wohnen und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen

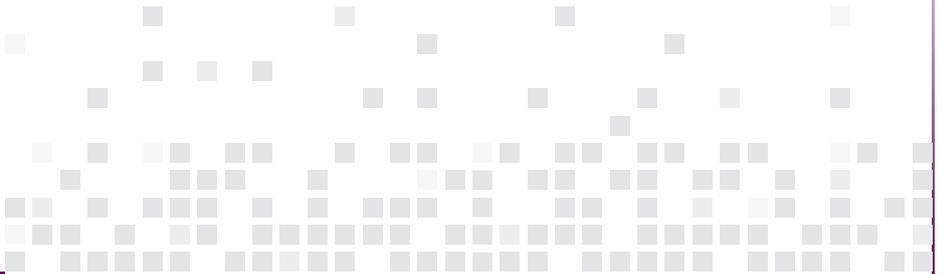




Stadt  
Emsdetten



# SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG VON SCHWACHEN UND BENACHTEILIGTEN



## Unterbringung von Asylsuchenden und Obdachlosen

Jede Kommune hat die Aufgabe, Räumlichkeiten zur Unterbringung von Asylsuchenden und Obdachlosen bereit zu halten; die Stadt Emsdetten rechnet damit, dass sie zukünftig etwa 120 Personen mit Wohnraum versorgen muss. Derzeit gibt es in Emsdetten Unterkünfte für Asylsuchende und Obdachlose an mehreren Orten der Stadt. Es handelt sich dabei um verschiedene Gebäudetypen, die von unterschiedlichem Alter und variierender baulicher und nutzungstechnischer Struktur sind. Folgende drei Standorte fallen aus dem Rahmen:

- Hemberger Damm 86-88 / Dannenkamp 13/15
- Grünring 19-59 / Am Perrediek / Weststraße
- Rheiner Straße 116

Die an diesen Standorten vorhandenen Gebäude sind auf Grund ihres baulichen Zustandes in Teilen nicht mehr nutzbar und stehen bereits leer; die Unterbringung von Asylsuchenden und Obdachlosen

kann dort nicht länger sozialadäquat sichergestellt werden.

## Sanierung unwirtschaftlich

Eine Sanierung dieser mehr als 60 Jahre alten Gebäude ist nicht wirtschaftlich. Auch sind die Grundrisse der ehemaligen Einfamilien-Wohnhäuser nicht für den Zweck der Unterbringung geeignet, vor allem weil der Flächenanteil pro Person hier unverhältnismäßig hoch ist. Dieses führt zu hohen Betriebskosten. Durch die Unterkellerung der Gebäude und die großen Grundstückszuschnitte besteht zudem die Gefahr der „Vermüllung“, verbunden mit einem hohen Pflege- und Unterhaltungsaufwand für die Stadt sowie einer Belästigung für die Nachbarschaft.



**Sanierung ist unwirtschaftlich**  
für die Gebäude am Dannenkamp



## Große Grundstücke

sind mit einem unverhältnismäßig hohen Pflegeaufwand verbunden.

## Neues Konzept zur Unterbringung

Die Stadt Emsdetten hat daher im Jahr 2011 ein Konzept entwickelt, die Wahrnehmung der Pflichtaufgabe zur Unterbringung nachhaltig und wirtschaftlicher als bislang zu gestalten: Die alten Gebäude sollen in den kommenden zwei Jahren abgerissen und durch zwei Neubauten am Grünring und an der Rheiner Straße 116 ersetzt werden. Der Neubau am Grünring schafft Unterbringungsmöglichkeiten für ca. 25 Asylsuchende; an der Rheiner Straße entsteht ein Gebäude zur Unterbringung von elf Obdachlosen. Der Standort Dannenkamp / Hemberger Damm wird aufgegeben; die weiteren existierenden Standorte bleiben unverändert.

## Finanzierung durch Veräußerung der Grundstücke

Die frei werdenden Grundstücke sollen städtebaulich entwickelt und veräußert werden. Abzüglich der anfallenden Abrisskosten wird mit Verkaufserlö-

sen in Höhe von rund 1.480.000 € gerechnet. Die beiden Neubauten werden voraussichtlich insgesamt rund 920.000 € € kosten, sodass sich das Konzept selbst finanziert. Die Stadt optimiert dabei auch nachhaltig die in den Folgejahren anfallenden Betriebskosten, die bei den auf die spezielle Nutzung abgestimmten Neubauten erheblich geringer ausfallen, und die Kosten für die Pflege der kleineren Grundstücke.

## Aufwertung von Wohnquartieren

Gleichzeitig kann das Wohnumfeld der neuen städtischen Unterkünfte entscheidend aufgewertet werden. Die Stadt veräußert planerisch entwickelte Flächen und leistet damit zugleich einen wertvollen Beitrag zur notwendigen städtebaulichen Entwicklung in den betroffenen Bereichen. Alle Beteiligten profitieren somit von neuen, besseren Strukturen und Unterbringungsmöglichkeiten.



Gebäude am  
Grünring und Perrediek



SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG  
VON SCHWACHEN UND BENACHTEILIGTEN  
Soziale Absicherung

## Bildungs- und Teilhabepaket in Emsdetten

Das Bildungs- und Teilhabepaket (BTP) ist nach langer politischer Diskussion zum 1. April 2011 gesetzlich beschlossen worden. Für die Umsetzung ist das Jobcenter des Kreises Steinfurt zuständig.

Leistungsberechtigt sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 25. Lebensjahr, die eine der folgenden Leistungen erhalten:

- Grundsicherung für Arbeitsuchende/Arbeitslosengeld II (SGB II)
- Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)
- Wohngeld (Wohngeldgesetz)
- Kinderzuschlag (Bundeskindergeldgesetz) oder
- analoge Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Dieses trifft in Emsdetten auf ca. 1.250 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu. Davon erhalten 640 Personen Leistungen nach dem SGB II, 600 Personen Wohngeld bzw. Kinderzuschlag und zehn Personen Leistungen nach dem SGB XII bzw. dem Asylbewerberleistungsgesetz.

## Die Leistungen im Überblick

Das Bildungspaket für Kinder/Schülerinnen/Schüler unter 25 Jahren umfasst folgende Leistungen:

- Aufwendungen für Kita- und Schulausflüge sowie mehrtägige Klassenfahrten (ohne Taschengeld)
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf (z.B. für Schreibmaterialien, Sportkleidung) in Höhe von 70 € zum 1. August eines Jahres sowie 30 € zum 1. Februar eines Jahres
- Schülerbeförderungskosten (wenn die Kosten nicht oder nicht vollständig durch den zuständigen Schulträger übernommen werden)
- Lernförderung für Schülerinnen und Schüler in angemessenem Umfang (wenn die schulischen Angebote nicht ausreichen und die Versetzung in die nächste Klasse / der Schulabschluss gefährdet ist)
- Aufwendungen für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung für Schülerinnen und Schüler und für Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen oder von Tageseltern betreut werden (es verbleibt ein Eigenanteil von 1 € pro Mahlzeit)





**Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren** erhalten darüber hinaus einen Gutschein im Wert von 10 € monatlich zur „Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben“. Diese Gutscheine können eingelöst werden, um z.B. Musikunterricht zu nehmen, den Mitgliedsbeitrag für einen Verein zu bezahlen oder an Ferienfreizeiten teilzunehmen.

### Form der Leistungen

Die Leistungen für den Schulbedarf und die Schülerbeförderung werden als Geldleistungen erbracht. Bei den Aufwendungen für die Lernförderung erhält der oder die Berechtigte einen Bewilligungsbescheid und der Leistungserbringer (z.B. Nachhilfelehrer) eine Kostenübernahmeerklärung für das entsprechende Nachhilfeangebot. Für alle anderen Leistungen (Ausflüge und Klassenfahrten, Mittagsverpflegung, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben) werden im Jobcenter der Stadt Emsdetten Gutschei-

ne ausgestellt. Diese Gutscheine können beim jeweiligen Leistungsanbieter (z.B. Sportverein, Kindertageseinrichtung, Schule) abgegeben werden; der Anbieter rechnet den Gutschein mit dem Jobcenter des Kreises Steinfurt ab.

### Nachfrage in Emsdetten

Bislang sind in Emsdetten ca. 1.000 Anträge auf Leistungen nach dem BTP gestellt worden. Zu den gewährten Leistungen hinzu gerechnet werden muss das Schulbedarfspaket für die Bezieher von Arbeitslosengeld II; dieses wurde zum 1. August 2011 automatisch gewährt und ausgezahlt.

In Emsdetten werden – wie im gesamten Kreisgebiet – mit 409 Anträgen vorrangig Leistungen für das Mittagessen beantragt. 301-mal wurden die sogenannten Teilhabegutscheine und 141-mal die Übernahme von Kosten für Klassenfahrten und Ausflüge beantragt.



SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG  
VON SCHWACHEN UND BENACHTEILIGTEN  
Soziale Absicherung

## „Social Day“ in Emsdetten

Am 7. Juli 2011 fand der „Social Day“ in Emsdetten statt. An diesem Tag stellten mehrere Unternehmen aus Emsdetten wie auch die Stadtverwaltung Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von ihrer gewöhnlichen Arbeit frei und ermöglichten Ihnen, sich in dieser Zeit sozial zu engagieren. Andere Unternehmen unterstützten die verschiedenen Aktionen durch Sachspenden.

So unternahmen die Bewohnerinnen und Bewohner des St. Josef-Stifts einen Ausflug in den Garten des Restaurants „Don Vito“, wo Frau Natola, Inhaberin des Restaurants, ein reichhaltiges **Sektfrühstück** für sie vorbereitet hatte. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung legten in Zusammenarbeit mit dem Sozialen Dienst des St. Josef Stifts am Altenwohnheim zwei **Kräuter-Hochbeete** an. Weitere Freiwillige der Stadtverwaltung richteten für die Bewohnerinnen und Bewohner des Grotthoff-Dahlmann-Stifts eine **Stellfläche für den Grüncontainer** ein.

Beschäftigte der VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup wirkten ebenfalls bei unterschiedlichen Aktionen mit: Sie halfen beim **Säubern von Steinen am Kastanienhof**, unternahmen – mit Unterstützung durch Franz Rudolf Becker von der Becker Elektrotechnik GmbH – Bewohnerinnen und Bewohnern des Altenwohnheims **Spazierfahrten mit der Rikscha**, begleiteten ältere Menschen bei einem Ausflug in den Garten der Familie Feldhaus, pflegten zusammen mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Grotthoff-Dahlmann-Stifts die **Gartenanlagen** der Einrichtung und übernahmen **Fahrdienste** für ältere und behinderte Menschen. Seniorinnen und Senioren des Malteser Hilfsdienstes hatten zudem die Möglichkeit, die Schmitz-Werke bei einer **Betriebsbesichtigung** mit anschließendem Kaffee und Kuchen näher kennen zu lernen.





## Freude und bereichernde Erfahrungen

Dieser Tag hat nicht nur den Bewohnerinnen und Bewohnern der sozialen Einrichtungen viel Freude bereitet. Auch die Beschäftigten der Unternehmen und der Stadtverwaltung hatten die Gelegenheit, neue, bereichernde Erfahrungen zu machen. „Es hat wirklich Spaß gemacht und es war mal etwas ganz anderes“, fasste ein engagierter Helfer die Eindrücke vieler Mitwirkender zu den Aktionen zusammen. In jedem Fall war es ein besonderer Tag für alle Beteiligten, der nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird.



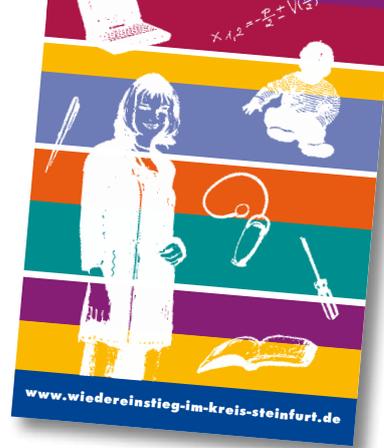
## Dank an alle Mitwirkenden

Ein herzlicher Dank gilt allen, die aktiv und durch Materialspenden mitgewirkt und so diesen Tag unterstützt und ermöglicht haben. Neben der Stadtverwaltung Emsdetten haben die Becker Elektrotechnik GmbH, die Feldhaus GmbH & Co. KG, die Schmitz-Werke GmbH & Co. KG, die VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup und das Restaurant Don Vito durch die Freistellung von Beschäftigten den Grundstein für diesen Tag gelegt. Die Unternehmen Egon Herbert GmbH & Co. KG, Leo Schulte-Austum GmbH, Wolters GmbH aus Saerbeck, Der Dettener Blumenpott und Blomster garden haben den „Social Day“ durch Materialspenden unterstützt und so ebenfalls maßgeblich zum Erfolg der Aktion beigetragen.



SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG  
VON SCHWACHEN UND BENACHTEILIGTEN  
Soziales Engagement

# Gleichstellung von Mann und Frau



## Gleichstellung

Die Gleichstellungsbeauftragte organisierte im Jahr 2011 verschiedene Veranstaltungen wie z.B. das Frauenkulturfrühstück um den Internationalen Frauentag am 8. März und den Philosophischen Salon für Frauen, der zweimal im Jahr mit der Verbundsparks Emsdetten-Ochtrup und der Stadtbibliothek stattfindet. Beide Veranstaltungen erreichen 100, teilweise auch mehr Frauen. Beim „Girls' Day“ im Rathaus, bei dem die technischen Organisationseinheiten die Mädchen aufnehmen, waren wieder alle zehn Plätze ausgebucht.

Mit der Homepage [www.wiedereinstieg-im-kreis-steynfurt.de](http://www.wiedereinstieg-im-kreis-steynfurt.de) des Netzwerkes W wurde eine Informations-Plattform sowohl für Frauen, die zurück in den Beruf möchten, wie auch für Fachkräfte im Personalwesen geschaffen. Gemeinsam mit der Netzwerkkollegin, der Beauftragten für Chancen-

gleichheit am Arbeitsmarkt, stellte die Gleichstellungsbeauftragte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Wirtschaftsfrühstücks im Dezember das Potenzial der Wiedereinsteigerinnen als eine Möglichkeit, dem drohenden Fachkräftemangel zu begegnen, vor.

Die Gleichstellungsbeauftragte arbeitet beim Runden Tisch „Häusliche Gewalt im Kreis Steinfurt“ mit und dort speziell in der Arbeitsgemeinschaft „Unterstützungsangebote für Opfer“. Ziel ist es, die Infrastruktur für Opfer im Kreis Steinfurt und somit auch für Emsdettenerinnen zu verbessern. Im Jahr 2011 entwickelte diese AG mit finanzieller Unterstützung des Landes eine Homepage, die sich an Multiplikator/innen wendet, die mit Menschen mit Zuwanderungsgeschichte arbeiten: [www.migration-hauesliche-gewalt-kreis-steynfurt.de](http://www.migration-hauesliche-gewalt-kreis-steynfurt.de).



Wirtschaftsfrühstück



Erika Leuteritz,  
Gleichstellungsbeauftragte  
der Stadt Emsdetten



**Neue Homepage**  
zum Thema Migration  
und häusliche Gewalt



NATIONALER PAKT FÜR FRAUEN  
IN MINT-BERUFEN

Aus traurigem aktuellem Anlass luden der Bürgermeister, die beiden christlichen Kirchengemeinden und die Moscheegemeinde zu einem Christlich-Muslimischen Abend „Nein zu Gewalt gegen Frauen“ anlässlich des gleichnamigen internationalen Tages am 25. November, der in einer zweisprachigen Broschüre dokumentiert ist.

Als Delegierte der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis beim Regionalen Bildungsnetzwerk hatte die Gleichstellungsbeauftragte erfolgreich vorgeschlagen, einen zusätzlichen Arbeitskreis MINT einzurichten, deren Vorsitzende sie ist. MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik. Ziel ist es, diese Themenfelder stärker in das Interesse von Mädchen aber auch Jungen zu rücken, da hier bereits jetzt Fachkräfte fehlen. In 2011 konnten hier erste Erfolge erzielt werden: Mit der Mari-

enhauptschule hat sich erstmals eine Emsdettener Schule für das landesweite Zertifizierungsverfahren als „MINT-Schule“ beworben.

Im Grundschulbereich suchte die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ Pilotschulen, die sich in Naturwissenschaften / Technik weiterentwickeln wollen. Der Kreis Steinfurt bewarb sich erfolgreich! Alle Emsdettener Grundschulen beteiligen sich an diesem innovativen Projekt, das die natürliche Neugierde der Kinder wecken und fördern will. Pädagogische Kräfte werden im Projekt durch sich ergänzende Angebotsbausteine, u.a. Fortbildungsworkshops, Arbeitsmaterialien und Aktionstage an Naturwissenschaften und Technik herangeführt und erhalten Anregungen für die Umsetzung im Alltag. Die kreisweiten Workshops werden an der Paul-Gerhardt-Schule durchgeführt.



**Erster Workshop**  
für Grundschullehrkräfte

SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG  
VON SCHWACHEN UND BENACHTEILIGTEN  
**Gleichstellung**

## „Interkultureller Prozess“ in Emsdetten

Die Stadt Emsdetten begreift ihre Integrationsarbeit als einen Dialog, als einen interkulturellen Prozess zwischen deutschen Menschen und Institutionen einerseits und Menschen aus anderen Kulturen andererseits.

Der Begriff „Interkultureller Prozess“ basiert auf der Erkenntnis, dass das gemeinsame Leben von Menschen unterschiedlicher Kultur einen Lernprozess bei allen Beteiligten auslöst und zu neuen Lösungsstrategien inspiriert. Es werden (pädagogische) Ansätze erarbeitet, die das gemeinsame Lernen in einem mehr-kulturellen Milieu fördern.

In diesem Integrationsprozess gibt es unterschiedliche Akteure; sie arbeiten im Beirat für Integration und Migration, in den Migrantenselbstorganisationen (Zentren), im Bereich der Bildung, der Religion, der Jugendhilfe. Die Stadt Emsdetten sieht ihre Aufgabe darin, diese unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure miteinander zu vernetzen, Impulse zu geben und Prozesse anzustoßen.

In den aufgezählten Feldern ist die Stadt derzeit aktiv; perspektivisch sollen weitere Felder wie z.B. Arbeit und Beruf hinzukommen.

## Interkulturelle Aktivitäten

- das Evangelisch-muslimische Mädchen-Ferienprojekt im Sommer
- die Evangelisch-muslimische Mutter-Tochter-Gruppe
- einen Fachvortrag für Beratungskräfte in der Jugendhilfe zum Thema „Systemische Beratung im interkulturellen Kontext“



### Integration

wird bei der Stadt Emsdetten  
groß geschrieben.



## Integration in der Bildung

Eine gute schulische und berufliche Ausbildung ist die Basis für ein selbst bestimmtes Leben und eine gelungene Integration in unsere Gesellschaft. Die Stadt Emsdetten engagiert sich deshalb besonders im Bereich der Bildung für eine bessere Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund.

In den Kindertagesstätten fördert die Stadt Emsdetten Projekte für Eltern, mehrheitlich Mütter, die diese befähigen, ihre Kinder in ihrer Zweisprachigkeit besser zu unterstützen. Zu Elternbegleiterinnen geschulte Migrantinnen zeigen den Müttern Spiele, Basteleien, Lieder und Geschichten zu bestimmten Themen wie z.B. Jahreszeiten, Körper, Tiere, etc.. Die Mütter führen das Erlernte zu Hause mit ihren Kindern in der Sprache durch, die die Mütter am besten beherrschen. Denn wichtig für eine gute Sprachentwicklung von Kindern ist, dass sie zuerst eine Sprache – in der Regel die Muttersprache –

richtig erlernen. Dies erleichtert das anschließende Erlernen einer weiteren Sprache, z.B. Deutsch. In den Müttergruppen werden darüber hinaus allgemeine Erziehungsfragen besprochen. Mit den Projekten „Griffbereit“ für Mütter und Kinder unter 3 Jahren und „Rucksack“ für Mütter, deren Kinder in der Kindertagesstätte sind, konnten im Kindergartenjahr 2010/2011 34 Mütter und 41 Kinder mit den Herkunftssprachen Albanisch, Arabisch, Russisch und Türkisch erreicht werden.

Im Jahr 2011 hat die Stadt Emsdetten außerdem einen Prozess zur interkulturellen Öffnung für Familienzentren und Grundschulen begonnen. Dank einer Spende der Volksbank Westmünsterland eG können Integrationslotsinnen und -lotsen für den Grundschulbereich geschult werden.



SOZIALE GERECHTIGKEIT UND SOZIALE ABSICHERUNG  
VON SCHWACHEN UND BENACHTEILIGTEN  
Integration

# Integration



## Multikulturelle Bibliothek

Die Stadtbibliothek hat im Jahr 2010 mit dem Beirat für Integration und Migration der Stadt Emsdetten ein Konzept für spezielle Bibliotheksangebote erarbeitet, die die Integration von Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Migrationshintergrund in Emsdetten stärker fördern sollen.

Ziel ist es, die Stadtbibliothek als einen zentralen Kommunikationsort und kommunalen Treffpunkt bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Migrationshintergrund zu etablieren und bei allen Besucherinnen und Besuchern der Stadtbibliothek die Offenheit und Toleranz gegenüber anderen Sprachen und Kulturen zu fördern.

Folgende Maßnahmen sollen in den Jahren 2011 und 2012 umgesetzt werden:

- Erstellung von mehrsprachigen Flyern und Beschriftungen in der Bibliothek, um die Bibliotheksangebote zu vermitteln

- Angebot von zielgruppenspezifischen Veranstaltungen (Lesungen mit deutschsprachigen Autorinnen und Autoren mit Migrationshintergrund, kulinarisch-literarische Veranstaltungen mit Länder- bzw. Kulturenbezug, mehrsprachige Vorlesestunden)
- Ergänzung des Buch- und Medienbestandes der Stadtbibliothek um zweisprachige Kinder- und Jugendliteratur, fremdsprachige Belletristik, fremdsprachige Sachliteratur, Sprachkurse sowie fremdsprachige Zeitschriften oder Zeitungen
- Schulung der interkulturellen Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek

Die Maßnahmen verstehen sich als erste Schritte, die in den Folgejahren weiter ausgebaut werden sollen. Im Jahr 2011 konnte bereits die deutsch-türkische Vorlesestunde für Kinder umgesetzt werden. In 2012 sollen die weiteren Maßnahmen ergriffen werden.



## Deutsch-türkische Vorlesestunde

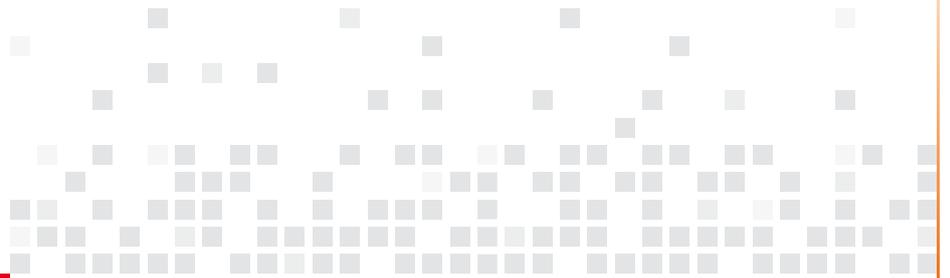
in der Stadtbibliothek Emsdetten



Stadt  
Emsdetten



# EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



# Freiwillige Feuerwehr



## Übergabe der Schlüssel

für Kommandowagen und Drehleiter an Dieter Rengers,  
Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Emsdetten

## Beschaffung eines neuen Kommandowagens

Der 14 Jahre alte Kommandowagen der Freiwilligen Feuerwehr Emsdetten musste nach einer Laufleistung von 125.000 km außer Dienst gestellt werden. Eine Reparatur und Behebung aller Mängel waren im Verhältnis zum Restwert des Fahrzeuges nicht mehr vertretbar.

Der Kommandowagen dient der Mobilität der Wehrführung und damit der Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr. Eine Ersatzbeschaffung war dringend geboten, um im Einsatzfall die notwendigen Maßnahmen zur Abwendung von Gefahren für Leib und Leben der Bevölkerung einleiten zu können. Für die Freiwillige Feuerwehr Emsdetten wurde daher ein neuer Kommandowagen der Marke Audi Q 5 SUV 2.0 TDI quattro beschafft. Das Audi-Werk räumte den äußerst günstigen Kaufpreis von 34.380 € ein.

Neben Navigationssystem, feuerwehrtechnischem Ausbau (Funkvorrichtungen, Entstörfilter, Trenngit-

ter, Sondersignalanlage mit Dachträgeranteil, Mehrbereichsantenne, etc.) sind auch Zusatzblitzleuchten an Front und Heck des Fahrzeugs in LED-Technik („LED-Blitz“) verbaut.

## Neuer Mannschaftstransportwagen für die Freiwillige Feuerwehr Hembergen

Nach 22 Dienstjahren wurde der ehemalige Mannschaftstransportwagen außer Betrieb gesetzt und veräußert. Im Rahmen einer planmäßigen Ersatzbeschaffung konnte ein neuer Mannschaftstransportwagen in Form eines Mercedes Benz Vito Kombi 113 CDI für die Freiwillige Feuerwehr Emsdetten – Standort Hembergen – bereit gestellt werden. Die Sonderausstattung entspricht mit Blaulichtbalken und Frontblitzern in LED-Technik sowie diversen anderen Ausstattungsmerkmalen den heutigen technischen Standards. Als Achtsitzer erfüllt er vor allem die Funktion, ausreichend Personal zu den Brandstellen



Kommandowagen



Mannschaftstransportwagen



und diversen anderen Einsätzen zu transportieren, da die Löschfahrzeuge nur begrenzte Platzkapazitäten haben. Dieses Fahrzeug ermöglicht der Feuerwehr ein schnelles Eingreifen vor Ort und ist damit unverzichtbar bei vielen Einsatzsituationen. Der Preis für diese Neubeschaffung lag bei 39.380 €.

### Neues Hubrettungsfahrzeug mit Drehleiter

Der Korb des Drehleiter-Fahrzeugs aus dem Jahre 1991 wurde bei der Beseitigung von Sturmschäden im Juni 2011 stark beschädigt; das Fahrzeug war daher nicht mehr einsatzfähig. Vorübergehend halfen in Einsatzlagen die umliegenden Feuerwehren aus. Da eine Reparatur des Fahrzeuges angesichts des Alters und der Mängel nicht wirtschaftlich gewesen wäre, hat die Stadt Emsdetten kurzfristig ein neues Drehleiter-Fahrzeug zum Preis von 585.000 € erworben. Die neue Drehleiter der Firma IVECO

Magirus befindet sich auf einem Mercedes Fahrge- stell Atego. Die Besonderheit des Aufbaus besteht in einem 30 m langen Leitersatz mit Teleskopauszug, wobei das vordere Leiterteil (3,5 m) zusätzlich bis zu 73° Grad abschwenkbar ist. Neben der technisch sehr hochwertigen Ausstattung bietet der Vier-Personen-Korb zusätzlich die Möglichkeit des Anbringens einer schwenkbaren Krankentrage, eines Wendestrahrohrs oder eines Rollglissbügels.



**Hubrettungsfahrzeug**  
mit Drehleiter



EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT  
Freiwillige Feuerwehr

# Bürgerbus



**Der 25.000ste Fahrgast**  
wird von Bürgermeister Georg Moenikes begrüßt.

## Einweihung Bürgerbus 2

Im Januar 2011 konnte mit der neuen Buslinie „Bürgerbus 2“ die Lücke im Verkehrsangebot Emsdetdens geschlossen werden. Zusammen mit dem „Bürgerbus 1“, den beiden „Citybussen“ und dem Angebot der Regionalbusse hat Emsdetten nun optimale Bedingungen im Personennahverkehr.

Da der neue „Bürgerbus 2“ eine sehr lange Hersteller-Lieferzeit hatte, musste in den ersten Monaten des Jahres 2011 ein kostenlos zur Verfügung gestelltes Ersatzfahrzeug zum Einsatz kommen. Entschädigt wurde das lange Warten auf das neue Fahrzeug durch den günstigen Kaufpreis von rund 41.000 €. Die Grundausstattung wurde in vollem Umfang durch die Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert.

Am 9. September 2011 konnte der neue „Bürgerbus 2“ endlich eingeweiht werden und fährt seitdem durch Emsdetten; die Bürgerbuslinie 1 führt außer-

dem durch Saerbeck. Das Kennzeichen „ST-BB 2911“ steht für „Steinfurt (ST) – Bürgerbus Zwei (BB 2) – September 2011 (911)“.

Fakten: Stand 01.10.2011	Bürgerbus 1	Bürgerbus 2
<b>Betriebsbeginn:</b>	18.12.2007	10.01.2011
<b>Fahrgäste:</b>	35.726	4.421
<b>Betriebstage pro Woche:</b>	6	6
<b>Anzahl der Fahrten:</b>	13.898	1.468
<b>Linienlänge in km:</b>	21 km	19 km
<b>Tageskilometer:</b>	262 km	120 km
<b>Kilometer gesamt</b>	299.365 km	31.181 km

## Das Konzept des Bürgerbusses

Das Konzept des Bürgerbusses beruht auf dem Prinzip „Bürger fahren Bürger“ – freiwillig und ehrenamtlich. Der Bürgerbus soll auf kostengünstige Weise die Mobilität der Menschen steigern. Er kommt



**Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek**  
gratuliert zur Einrichtung der zweiten Bürgerbuslinie.



**Auszeichnung des Bürgerbusvereins**  
im bundesweiten Wettbewerb „Menschen und Erfolge“ 2011





vor allem in den Bereichen zum Einsatz, in denen kein „großer“ Linienbus verkehrt, z.B. in Wohngebieten oder im Ortsteil Hembergen. Die Auslastung der Busse beträgt rund 35%.

Das Projekt wird durch drei Säulen getragen:

- die Stadt Emsdetten und die Gemeinde Saerbeck als Koordinatoren: sie haben sich zur Unterstützung des Projektes entschieden und decken das finanzielle Defizit,
- die RVM als Konzessionsträger des Liniendienstes in der Region und Verantwortliche im Sinne des Personenbeförderungsgesetzes – ihr Fachpersonal unterstützt den Verein durch Rat und Hilfen,
- der Bürgerbusverein „Bürgerbus Emsdetten Saerbeck e.V.“ mit seinen vielen ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern, die für den Busbetrieb verantwortlich sind.

Finanzielle Unterstützung erhält der Bürgerbusverein außerdem durch den Kreis Steinfurt und das Land NRW, welches die Fahrzeuganschaffung fördert und auch eine jährliche Organisationspauschale an den Verein zahlt. Dazu unterstützen viele lokale Sponsoren den Bürgerbus durch Werbung auf den Bussen und in den Fahrplanheften. Dieses hilft, das Defizit so gering wie möglich zu halten.

Die insgesamt 80 Fahrerinnen und Fahrer der Bürgerbusse arbeiten ehrenamtlich in ihrer Freizeit – gut 50 von ihnen sind sehr regelmäßig am Steuer. Allerdings muss auch weiterhin um Fahrerinnen und Fahrer geworben werden, da u.a. mit dem „Bürgerbus 2“ weitere Fahreinsätze notwendig werden.

Der aktuelle Fahrplan sowie weitere Einzelheiten zu den beiden Bürgerbussen und zum Bürgerbusverein sind auf der Homepage ([www.buergerbus-emsdetten.de](http://www.buergerbus-emsdetten.de)) zu finden.



### Der Bürgerbus 2

wurde am 9. September 2011 eingeweiht.



EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Bürgerbus

# Woche des bürgerschaftlichen Engagements

## Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Die bundesweite „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ dient alljährlich der Anerkennung der Arbeit von rund 23 Millionen ehrenamtlich Engagierten in Deutschland. Die Stadt Emsdetten hat im September 2011 erstmalig an der Aktion teil genommen. Ziel dieser Woche ist es, die Bevölkerung über die vielfältigen Bereiche ehrenamtlicher Tätigkeit zu informieren und die Motivation für ehrenamtliches Engagement auch in Emsdetten noch nachhaltiger zu steigern.

### „Der Bürgermeister bedient Sie“

An erster Stelle stand jedoch der Dank des Bürgermeisters an alle ehrenamtlich Engagierten in Emsdetten für ihren unermüdlichen Einsatz für andere Menschen und ihren unersetzlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Emsdetten. Die erste Veranstaltung der Emsdettener „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ war daher ein Danke-

schön an alle Ehrenamtlichen in Form eines Buffets unter dem Motto „Der Bürgermeister bedient Sie“ am 16. September 2011 in der Marienschule. Bedient wurden die Anwesenden von Bürgermeister Georg Moenikes und von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Emsdetten.

### Aktionen des „Freiwilligen-Akku“

Unter dem Dach des „Freiwilligen-Akku“ haben der Caritasverband Emsdetten-Greven, das Altenwohnheim Sonnenhof, das Altenwohnheim St. Josef Stift, die Stiftung St. Josef, der Malteser Hilfsdienst, der Verein „Ortsnahe Alltagshilfen e.V.“ und die Stadt Emsdetten verschiedene Veranstaltungen rund um das Thema „Ehrenamt“ organisiert. Im Fokus der diesjährigen „Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ in Emsdetten standen der Lebensabschnitt „Alter“ und das ehrenamtliche Engagement der Nacherwerbsphase.



**Bürgermeister  
Georg Moenikes**  
bedient die Ehrenamtlichen  
persönlich.





Beim Projekt „Schulterblick“ im St. Josef-Stift konnten Interessierte verschiedene Varianten ehrenamtlicher Arbeit kennen lernen. Vorträge zu den Themen „Aktiv dabei in jedem Alter – das Ehrenamt als Sprungbrett“, „Essen und Trinken am Lebensende“, „Am Ende des Gedächtnisses“ zum Thema Demenz, „Leben in meinem gewohnten Umfeld - auch im Alter“, „Sicher engagiert – Versicherungsschutz im Ehrenamt“ luden dazu ein, sich mit den Herausforderungen des Älterwerdens auseinander zu setzen und gaben wertvolle Tipps für den Alltag.

Bei einer „Typisierungsaktion“ bestand die Möglichkeit, sich als potenzielle Stammzellenspenderin bzw. potenzieller Stammzellenspender typisieren und registrieren zu lassen. Dazu gab es einen Informationsstand und einen Auftritt der integrativen Seniorengruppen. Interessierte waren auch eingeladen, Veranstaltungen der Stiftung St. Josef im Rahmen der Basisqualifizierung zum „Seniorenbeglei-

ter“ bzw. zur „Seniorenbegleiterin“ in der stationären Altenpflege zu besuchen. Hierzu gab es u.a. Vorträge zu den Themen „Die Welt in der wir leben“ zur Lebenssituation älterer Menschen in Einrichtungen der Altenhilfe und „Demenz und Depressionen im Alter“.

### Jugendfotowettbewerb „Jung, ehrenamtlich, fotogen“

Um auch das vielfältige soziale Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Emsdetten sichtbar zu machen, hat die Stadt Emsdetten im Herbst 2011 gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz, dem Kolping-Jugendzentrum „Koje“, der Malteser-Jugend und dem Immobilienzentrum der VerbundSparkasse Emsdetten-Ochtrup als Sponsor den Jugendfotowettbewerb „Jung, ehrenamtlich, fotogen“ organisiert. Die besten Beiträge werden prämiert.



#### Das „Bedienungs-Team“

des Rathauses beim Buffet für die Ehrenamtlichen.



**EHRENAMT UND BÜRGERCHAFTLICHES ENGAGEMENT**  
Woche des bürgerschaftlichen Engagements

## Ehrenamt als strategischer Schwerpunkt

Ehrenamtlich Tätige leisten einen unersetzbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Leben; ohne das Ehrenamt könnten viele Angebote für Kinder, Jugendliche, Senioren oder hilfsbedürftige Menschen nicht stattfinden. Einer der strategischen Schwerpunkte der Stadt Emsdetten heißt daher „Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement“; die Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit ist damit eines der obersten Ziele der Stadt Emsdetten.

## Erweiterung der „Ehrenamtsgalerie Emsdetten“

Um beispielhaft allen Ehrenamtlichen in Emsdetten ein Gesicht zu geben und ihrem Tun eine öffentliche Anerkennung zukommen zu lassen, aber auch um andere zu motivieren, sich ebenfalls zu engagieren, gibt es in Emsdetten die Ehrenamtsgalerie des „Freiwilligen-Akku“. Es handelt sich dabei um eine Serie von Plakaten, welche die ehrenamtlich Aktiven und deren Engagement vorstellen. Die Porträtfotos der Ehrenamtlichen werden dazu kostenlos vom Fotoclub Creativ angefertigt. Die ehrenamtlich Tätigen selbst erläutern auf dem Plakat kurz ihre Motivation für ihre Einsatzbereitschaft.

Beim Neujahrsempfang 2011 wurde die Ehrenamtsgalerie um vier neue Plakate von ehrenamtlich tätigen Menschen aus Emsdetten erweitert:

Ich habe die Qualifizierung zur Seniorenbegleiterin gemacht, weil ehrenamtliches Engagement auch meine Kompetenz fördert.



**Freiwilligen Akku** Tatkraft für Emsdetten

Anni Grube, Marita Heitjans, Rita Wiese, Monika Wietkamp



STIFTUNG ST. JOSEF

 Stadt Emsdetten Fotografie als Ehrenamt von: Matthias Tumbrink@Fotoclub-Creativ.de Seniorenbegleiterin, Stiftung St. Josef

Wir engagieren uns, weil wir uns gern für die Eigenständigkeit der Menschen einsetzen.



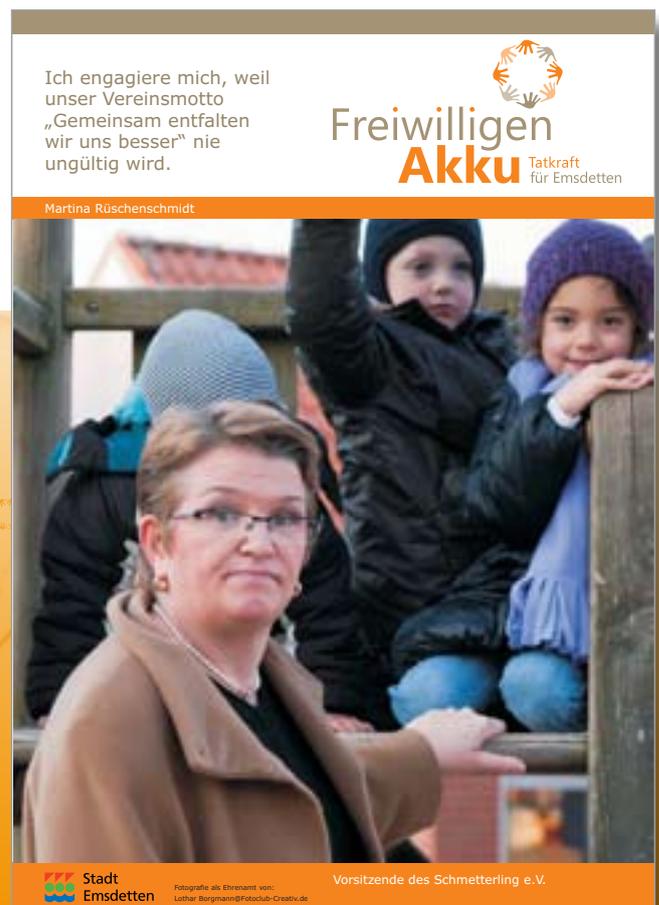
**Freiwilligen Akku** Tatkraft für Emsdetten

Helena Wällering, Helona Schulz



 Stadt Emsdetten Fotografie als Ehrenamt von: Jennifer Hoge@Fotoclub-Creativ.de Kiosk im Altenwohnheim St. Josef

- Frau Yasemin Alça engagiert sich für die Moschee Emsdetten. Sie betreibt aktive Öffentlichkeitsarbeit, hat die Kooperation mit der Stadt Emsdetten und der evangelischen Kirche mit aufgebaut und ist Abgesandte der Moschee im Beirat für Integration und Migration. Sie unterstützt insbesondere die Mädchen und Frauen der muslimischen Gemeinde, indem sie ihnen als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht.
- Frau Martina Rüschemschmidt ist ehrenamtlich für den Verein Schmetterling e.V. tätig, der Träger des integrativen Montessori-Kinderhauses und der integrativen Spielgruppen ist. Ziel des Schmetterling e.V. ist es, behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu integrieren und ihnen eine Teilnahme an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens zu ermöglichen.
- Frau Anni Grube, Frau Marita Heitjans, Frau Rita Wiese und Frau Monika Wietkamp wurden dafür geehrt, dass sie sich bei der Stiftung St. Josef zu Seniorenbegleiterinnen haben qualifizieren lassen. Sie stehen beispielhaft für alle ehrenamtlich Tätigen, die sich für ihr Engagement zusätzliche Kompetenzen aneignen.
- Frau Helena Wällering und Frau Helona Schulz betreiben ehrenamtlich einen mobilen Kaufladen im Altenwohnheim St. Josef Stift. Damit ermöglichen sie den Bewohnerinnen und Bewohnern kleine Einkäufe und unterstützen deren Eigenständigkeit – selbst bei fehlender Mobilität. Zeit, Verständnis und ein offenes Ohr für die älteren Menschen sind ebenfalls im Angebot.



EHRENAMT UND BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT  
Ehrenamtsgalerie



Stadt  
Emsdetten



### Liebe Leserin, lieber Leser,

auf den vorstehenden Seiten dieses Jahrbuchs ist vieles von dem aufgelistet, was das Leben in Emsdetten im Jahr 2011 geprägt hat. Es ist eine Menge passiert, viel geleistet worden in unserer Stadt. Manches fällt uns wieder ein, wenn wir die Texte lesen und uns die Bilder ansehen.

Natürlich sind die Ausführungen nicht abschließend. Es hätte den Rahmen gesprengt, alle Ideen der an der Erstellung dieses Buches beteiligten Personen aufzugreifen. Und sicherlich fallen der Leserin oder dem Leser weitere Dinge ein; manches wird vielleicht vermisst. Unzählige Leistungen - vor allem im ehrenamtlichen Bereich - geschehen auch im Verborgenen, ohne dass die Öffentlichkeit davon Kenntnis erhält, geschweige denn, dass sie irgendwo verschriftlicht werden. Und diese Dinge sind nicht minder wichtig.

Dennoch zeigt dieses Jahrbuch die Vielfalt unserer

Stadt und belegt, dass kommunales Gemeinwesen in Emsdetten lebt und funktioniert. Es wird deutlich, dass es sich lohnt, unsere Gemeinschaft zu unterstützen - ob hauptamtlich oder ehrenamtlich, jede und jeder an ihrem bzw. seinem Platz nach den eigenen Möglichkeiten.

Persönlicher Einsatz bereichert - den engagierten Menschen selbst und die Gemeinschaft, in der er lebt. Engagement ist unabdingbar für das Gelingen gesellschaftlichen Lebens. So wollen wir fortfahren, uns für die gute Sache einsetzen und weiterarbeiten an und in einer Stadt, die uns gut tut, in der sich alle wohlfühlen.

Ihr

Georg Moenikes, Bürgermeister

## Impressum

Herausgeber: Stadt Emsdetten

Stadtverwaltung Emsdetten

Am Markt 1 | 48282 Emsdetten

Telefon: (0 25 72) 922-0

Telefax: (0 25 72) 922-199

E-Mail: [info@emsdetten.de](mailto:info@emsdetten.de)

Redaktion und Texte: Stadt Emsdetten

Fotografie: Stadt Emsdetten und shutterstock.com

Satz und Layout: Livingpage®

Druck: Trautmann Druck + Medien

Stand: Dezember 2011



[www.emsdetten.de](http://www.emsdetten.de)







**Stadt  
Emsdetten**

**Stadtverwaltung Emsdetten**

Am Markt 1

48282 Emsdetten

Telefon: (0 25 72) 922-0

Telefax: (0 25 72) 922-199

E-Mail: [info@emsdetten.de](mailto:info@emsdetten.de)

[www.emsdetten.de](http://www.emsdetten.de)

